

# Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 28 | Freitag, den 18. Oktober 2019 | Nummer 10



*Hohnstein*

Burgstadt am Fels

**1. Oktoberfest**  
**Goßdorf-Kohlmühle**  
**26. Oktober 2019**

- # 11:00 Uhr Frühschoppen und Fassbieranstich mit den Sebnitzer Blasmusikanten
- # ab 14:00 Uhr Oktoberfest-Stimmung mit DJ
- # 19:00 Uhr Lampionumzug
- # Beheiztes Festzelt
- # Getränkewagen & Grill
- # Erreichbar mit der Nationalparkbahn Linie U28

**vvo-online.de**  
Sebnitz-Kohlmühle, Bad Schandau

**www.schwarzbachbahn.de**

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	7
Aus Stadtrat und Ausschüssen	10
Mitteilungen und Informationen	11
Kulturnachrichten	20
Kirchennachrichten	22
Schulen	23
Kindergärten	24
Sportnachrichten	24
Aus den Ortsteilen	25

## Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschmig



## Bereitschaftsdienste

### Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

### Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

**Herr Dr. Düring**  
 01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15  
 Tel. 035973 2830

### Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de).  
 Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

## Stadtverwaltung

### Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10  
 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 8680  
 Fax: 035975 86810  
 E-Mail: [stadt@hohnstein.de](mailto:stadt@hohnstein.de)  
 Internet: [www.hohnstein.de](http://www.hohnstein.de)

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
<b>Bürgermeister</b>	Herr Brade	22	8680	<a href="mailto:buergermeister@hohnstein.de">buergermeister@hohnstein.de</a>
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	<a href="mailto:stadt@hohnstein.de">stadt@hohnstein.de</a>
Projektstelle Stadtentwicklung	Herr Bothmann	32	86832	<a href="mailto:rick.bothmann@hohnstein.de">rick.bothmann@hohnstein.de</a>
<b>Haupt- und Bauamt</b>				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	<a href="mailto:bauamt@hohnstein.de">bauamt@hohnstein.de</a>
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	<a href="mailto:ordnungsamt@hohnstein.de">ordnungsamt@hohnstein.de</a>
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	<a href="mailto:meldeamt@hohnstein.de">meldeamt@hohnstein.de</a>
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	<a href="mailto:standesamt@hohnstein.de">standesamt@hohnstein.de</a>
Archiv				<a href="mailto:archiv@hohnstein.de">archiv@hohnstein.de</a>
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	<a href="mailto:liegenschaften@hohnstein.de">liegenschaften@hohnstein.de</a>
Bauamt	Herr Franz	23	86833	<a href="mailto:alexander.franz@hohnstein.de">alexander.franz@hohnstein.de</a>
<b>Kämmerei</b>				
<b>Kämmerin</b>	Frau George	26	86826	<a href="mailto:kaemmerei@hohnstein.de">kaemmerei@hohnstein.de</a>
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	<a href="mailto:buchfuehrung@hohnstein.de">buchfuehrung@hohnstein.de</a>
Steuern, Kasse	Herr Haase	27	86827	<a href="mailto:kasse@hohnstein.de">kasse@hohnstein.de</a>
<b>TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH</b>				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	<a href="mailto:tourismus@hohnstein.de">tourismus@hohnstein.de</a>
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	<a href="mailto:gaesteamt@hohnstein.de">gaesteamt@hohnstein.de</a>

### Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

**Die Stadtverwaltung bleibt am Brückentag - am Freitag, dem 1. November 2019, geschlossen.**

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über  
 Tel. 035975 86821

### Friedensrichter

**Friedensrichter Karlheinz Petersen**  
 Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha  
 Tel.: 035020 70508  
 Mobil: 0160 5357229  
[petersen@verbandsmediation.de](mailto:petersen@verbandsmediation.de)  
 Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

### Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 86824  
 Fax: 035975 86810  
**Hausmeister für die kommunalen Gebäude:**  
 Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

### Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9  
01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813  
Fax: 035975 86829  
E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de  
Internet: www.hohnstein.de

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten ab April 2019:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr  
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

### Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

<b>Ortschaftsrat</b>	<b>Ortsvorsteher</b>	<b>Sprechstunde/Erreichbarkeit</b>
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschinig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84175 und maz-uwe.nescheida@web.de

### Gratulation zum 30. Dienstjubiläum

Am 1. Oktober konnte Bürgermeister Daniel Brade der Mitarbeiterin **Ramona Willkommen-Scholz** zu ihrem **30. Dienstjubiläum** gratulieren. Am 01.10.1989 begann Frau Willkommen-Scholz ihre Tätigkeit in der Kämmerei der Stadtverwaltung. So erlebte sie in ihrer Dienstzeit den Wechsel von der DDR zur BRD, dann die Eingemeindungen der Ortsteile und die Zeit der Haushaltskonsolidierung. Vieles gibt es darüber zu erzählen. Viel Freude bereitet ihr auch ihre heutige Tätigkeit als Sekretä-

rin und gute Seele unserer Grundschule. So wurde das Dienstjubiläum im Kreise des Kollegiums der Grundschule ein wenig gefeiert. Danke, liebe Frau Willkommen-Scholz, für ihr Wirken und weiterhin auf gute Zusammenarbeit wünschen alle Kolleginnen und Kollegen.

Stadtverwaltung

### Wir gratulieren

*In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.*



Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

**im OT Hohnstein**

Herr Günter Schwarzelt	am 30.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Maria Arnold	am 31.10.	zum 85. Geburtstag
Herr Claus Maier	am 02.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Heinz Wustmann	am 14.11.	zum 90. Geburtstag

**im OT Rathewalde**

Herr Siegmar Schubert	am 04.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Willy Reimann	am 11.11.	zum 85. Geburtstag

**im OT Ehrenberg**

Herr Hartmut Hänsel	am 19.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Gierth	am 24.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Kauffmann	am 09.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Jochem Lesche	am 09.11.	zum 80. Geburtstag

**im OT Ulbersdorf**

Frau Helga Schönebeck	am 07.11.	zum 75. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

*Im Traum und in der Liebe ist nichts unmöglich.  
(ungarisches Sprichwort)*



**Das „Ja-Wort“ gaben sich und veröffentlichen dürfen wir: Holger & Sabine Weise, geb. Donath aus Chemnitz  
Ina & Sascha Klemer, geb. Rohdemann aus Oderaue OT Neurüdnitz**

*Wir wünschen den Paaren viel Glück!*

### Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Am 26. September begingen Annemarie und Botho Schaafe aus Lohsdorf ihr 60. Ehejubiläum. Das Ehepaar war zu ihrem Jubiläumstag unterwegs. So wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute zum Hochzeitsjubiläum. Gesundheit und Wohlergehen möge Sie auf ihrem weiteren gemeinsamen Weg begleiten. Ein herzlicher Gruß nach Lohsdorf.

*Bürgermeister Daniel Brade und die Stadtverwaltung*

## Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

### Rathaus bleibt am 1. November geschlossen

Die Stadtverwaltung Hohnstein bleibt am Freitag, dem 1. November 2019 aufgrund des Brückentages nach dem Reformationstag geschlossen. Wir bitten die Einwohnerschaft um Beachtung.

Stadtverwaltung

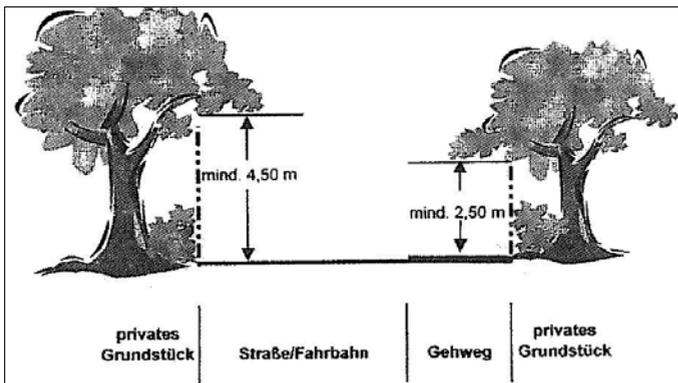
### Aufruf - Vorschläge für den Ehrenamtspreis 2020 einreichen

Nach der Satzung über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Hohnstein können **maximal 3 Personen** jährlich ausgezeichnet werden. Geehrt werden Bürger, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise engagieren. Bei der Vergabe des Preises soll eine breite Palette der unterschiedlichsten Bereiche Berücksichtigung finden sowohl auf sportlichem, sozialem als auch kulturellem Gebiet. Es werden nur Einzelpersonen ausgezeichnet. Die Preisverleihung wird in feierlicher Form im Rahmen des Neujahrsempfanges des Bürgermeisters im Januar 2020 vorgenommen. Die Ausgezeichneten erhalten eine Ehrennadel und eine Ehrenurkunde, zudem ist die Auszeichnung mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Hohnstein verbunden.

Vorschläge für Bürger, die sich besonders engagiert haben und ausgezeichnet werden sollen, richten Sie bitte schriftlich bis **spätestens 31. Oktober 2019** an die Stadtverwaltung Hohnstein  
z. Hd. des Bürgermeisters  
Rathausstraße 10  
01848 Hohnstein

### Verkehrssicherheit herstellen - Baumäste und Hecken zurückschneiden

Bereits mehrfach wurde im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen, dass ganzjährig Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen zurückgeschnitten werden müssen.



Das **Lichttraumprofil** ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen und ist je nach Art des Verkehrs unterschiedlich hoch und breit. So ist über einem **Fußgängerweg ein Raum von 2,50 Meter Höhe** freizuhalten. Über einer **Straße für den Autoverkehr muss ein Raum von 4,50 Meter Höhe freigehalten werden sowie 0,50 Meter neben der Straße**. Ist die Grundstücksgrenze gleichzeitig die Straßenbegrenzung, so sind Sträucher, Hecken und Äste aus dem öffentlichen Bereich zu entfernen. Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden, auch so, dass Verkehrszeichen für den Kraftfahrer frühzeitig erkennbar sind.

Daher ergeht an Sie als Grundstücksbesitzer oder Mieter, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die Bitte,

dies möglichst bald nachzuholen. Bei Schadensfällen infolge Behinderung durch Grünanlagen können Schadensersatzforderungen auftreten.

Ordnungsamt

### Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise, die bis einschließlich **23.09.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe, die bis einschließlich **18.09.2019** beantragt wurden, sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt Hohnstein

### Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Am 28. April 2011 wurde vom Deutschen Bundestag das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011) beschlossen. Dieses Gesetz ist im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 19 vom 02. Mai 2011, Seite 678 veröffentlicht.

Nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 dieses Gesetzes übermitteln die Meldebehörden bis 31. März eines jeden Jahres Name, Vorname und die aktuelle Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Empfänger dieser Daten ist das Bundesamt für Wehrverwaltung. Einziger Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften. Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich bei der zuständigen Meldebehörde (bei mehreren Wohnungen die des Hauptwohnsitzes) einzureichen. Gegen die Datenübermittlung kann jede Person Widerspruch einlegen, die frühestens im Jahr 2021 das 18. Lebensjahr vollendet.

Der Widerspruch der weiblichen und männlichen deutschen Staatsangehörigen, welche im Jahr 2003 geboren sind, ist bis zum 27. Februar 2020 schriftlich bei der Stadtverwaltung Hohnstein, Meldeamt, Rathausstraße 10 einzulegen, da im März 2020 die Datenübermittlung erfolgt.

Schier, Meldeamt

### Antrag

auf Einrichtung einer Übermittlungssperre nach dem Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 gem. § 58 Abs. 1, Satz 2 des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (WehrRÄnd 2011 i.V.m. Artikel 9 (Änderung des Melderechtsrahmengesetzes) § 18 Abs. 7- veröffentlicht im BGBl. Teil 1, Seite 678 ff.

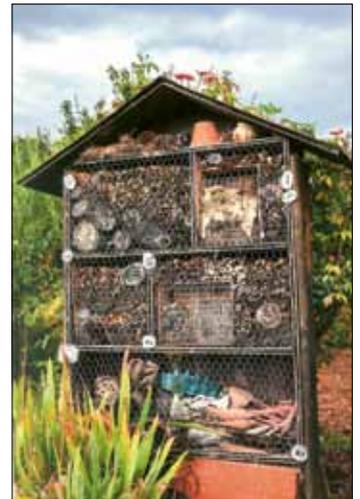
## Streifzug durch die Natur - Ein Aufruf zum Handeln

Im Kalenderblatt vom Juli 2019 war ein Artikel zu lesen, was auch uns in der Gemeinde zum Handeln aufrufen sollte.

### PLATZ SCHAFFEN FÜR INSEKTEN

Es gibt weniger Insekten – wen kümmert's? – Gab es doch Zeiten, wo man im Frühling und im Sommer ärgerlich das Auto wusch, weil unzählige kleine Mückchen die Windschutzscheibe „verschmutzten“ – wo man sich mit einer Klatsche der vielen Fliegen erwehrte – wo man alles, was stach, krabbelte, krechtete und fleuchte, oft als lästig empfand. Es gab Zeiten, wo es in sonnenbeschienenen Wildblumenwiesen unüberhörbar summte und brummte, wo eine duftende, bunte Vielfalt von Blüten Bienen, Hummeln und unzählige viele andere Insekten anlockte. Es gab Zeiten, wo die Luft erfüllt war mit dem Zwitschern und dem Gesang der Vögel, die sich an einem Überangebot von Nahrung bedienten. Nun ist es dringend an der Zeit, unseren Kleinlebewesen die Achtsamkeit zu schenken, die sie verdienen, denn Insekten bilden die artenreichste Tiergruppe und sind das Fundament eines gesunden Ökosystems. Ein Meer aus Ackerflächen, mit der einhergehenden Überdüngung der Landschaft, entzieht ihnen mehr und mehr die Lebensgrundlage. Hinzu kommt der massive Einsatz von Pestiziden in der industrialisierten Landwirtschaft. Platz zu schaffen für Insekten – das ist das Gebot der Stunde, denn sie kommen zurück, wenn man ihnen den Lebensraum bietet, den sie zum Überleben brauchen: Heckenlandschaften, Obstbäume, großflächige Naturschutzgebiete mit Kräutern und Blumen, einhergehend mit einem Verbot von Pestiziden rund um diese Areale. Doch auch Gartenbesitzer können Nistmöglichkeiten, Insektenhotels und „Wildwuchs-Ecken“ schaffen, um Kleinlebewesen und Vögeln den Lebensraum zu bieten, den sie dringend benötigen.

Wir alle können dazu beitragen, damit es unserer Natur und Umwelt wieder besser geht. Als Vorbild wünsche ich mir den Bauhof der Stadt Hohnstein. Es sollten in allen Ortsteilen das Gras von einigen Wege- und Straßenrändern bis zum 15. Juli ungemäht bleiben. Manches könnte sogar bis zum Herbst stehen bleiben, damit auch Spätblüher von Insekten profitieren und diese selbst noch Nahrung finden. Es müssten auch nicht alle Grünflächen mehrfach im Jahr gemäht werden, das ist sogar kostensparend für die Gemeinde.



Schön wäre es, wenn auch ein Umdenken bei allen Bürgern beginnt, damit weniger „englischer Rasen“ und dafür Blumenwiesen und Blumengärten in unseren Dörfern zu sehen sind. Platz schaffen für Insekten durch Aufbauen von Insektenhotels ist eine einfache Sache.

Für Ihr Handeln und Mitgestalten bedanke ich mich im Voraus.

*Baldur Hänsel aus Ehrenberg*

✂

**Ich widerspreche hiermit der Übermittlung meiner Daten (Familienname, Vorname, Anschrift) an das Bundesamt für Wehrverwaltung, zwecks Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte.**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Datum/Unterschrift

## Wohnungen zu vermieten

Die Stadt Hohnstein hat folgende Wohnungen ab sofort zu vermieten:

1. Goßdorf, Kirschallee 1, 1. OG – 4-Raum-Wohnung (Wfl.: 86,16 m²), KM 361,08 € zzgl. NK, EVKW 160,9 kwh (m²a)
2. Hohnstein, Brandstraße 2/4, 3. OG – 2-Raum-Wohnung (Wfl.: 24,92 m²), KM 139,20 € zzgl. NK, EVKW 113 kwh (m²a)
3. Ehrenberg, Hauptstraße 76, 1. OG – 2-Raum-Wohnung (Wfl.: 64,06 m²), KM 296,17 € zzgl. NK, EVKW 154,5 kwh (m²a)

Weitere Wohnungen stehen auf Nachfrage zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte bei der Technische Dienste Neustadt GmbH, Obergraben 1 in 01844 Neustadt bei Herrn Wenzel, Tel.: 03596 509253 oder 509230.

*Bauamt Stadt Hohnstein*



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein  
mit den Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Amtliche Bekanntmachungen Verbände

### Achtung: neue gestaffelte Grundgebühr im Klärgebiet Sebnitz des Abwasserzweckverbandes

Der Abwasserzweckverband Sebnitz hat seine Gebührenkalkulationen von 2015 bis 2019 und von 2020 bis 2024 überarbeitet. In der öffentlichen Verbandssitzung am 26. September 2019 erfolgte dazu die Beschlussfassung.

Im Entsorgungsgebiet der Kläranlagen Hohnstein, Goßdorf und Rathewalde verbleibt die Gebühr je Kubikmeter Abwasser in Höhe von 4,58 Euro. Die jährliche Grundgebühr verbleibt auch in Höhe von 39 Euro pro Grundstücksanschluss. Hier ändert sich also nichts am Abwasserpreis.

Im Entsorgungsgebiet der Kläranlage Sebnitz gibt es Änderungen. Hierzu gehören unsere Ortsteile Ulbersdorf, Lohsdorf, Ehrenberg und Cunnersdorf. Die Gebühr je Kubikmeter Abwasser verbleibt in Höhe von 3,53 Euro. Die Staffelung der Grundgebühr nach dem jährlichen Verbrauch wurde jedoch verändert. Anbei finden Sie die neue Staffelung:

Staffelung nach jährlichen Verbrauch in Kubikmeter	Grundgebühr pro Jahr
0 bis 200	39,00 €
bis 400	120,00 €
bis 600	250,00 €
bis 800	350,00 €
bis 1.000	450,00 €
bis 2.000	1.050,00 €
bis 3.000	1.750,00 €
bis 4.000	2.450,00 €
bis 5.000	3.150,00 €
bis 6.000	3.850,00 €
bis 7.000	4.550,00 €
bis 8.000	5.250,00 €
bis 9.000	5.950,00 €
bis 10.000	6.650,00 €
bis 11.000	8.400,00 €
bis 12.000	9.200,00 €
bis 13.000	10.000,00 €
bis 14.000	10.800,00 €
bis 15.000	11.600,00 €

Für die meisten Abwasserkunden verbleibt es bei den 39 Euro Grundgebühr im Jahr. Ab 201 Kubikmeter Verbrauch steigt die Grundgebühr auf 120 Euro im Jahr an. Diese neue Regelung tritt mit der Verbrauchsabrechnung für das Jahr 2019 in Kraft. Die Stadt Hohnstein als Verbandsmitglied im Abwasserzweckverband Sebnitz hat in der Verbandsversammlung am 26.09.2019 gegen diese neue Gebührenkalkulation gestimmt. Seit 2010 sind die Hohnsteiner Stadträte der Auffassung, dass in erster Linie eine Verbrauchsgebühr erhoben werden soll. Auf die Erhebung einer Grundgebühr soll generell verzichtet werden. Wenn eine Grundgebühr, dann sollte diese pro Wohneinheit berechnet werden. Dies wäre dann eine Gleichstellung der Häuser und Gehöfte auf den Dörfern gegenüber den großen Mehrfamilienhäusern in der Stadt. Bürgermeister Daniel Brade brachte diesen Vorschlag in der Verbandssitzung am 26.09.2019 zur Abstimmung und ist an der Stimmenmehrheit der Mitgliedsstädte Sebnitz und Neustadt gescheitert. Mit deren Stimmen sind dann auch die Gebührenkalkulationen und die neuen Abwassergebühren beschlossen worden.

Stadtverwaltung Hohnstein

### Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz zum 31.12.2018

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 26.09.2019 die einstimmigen Beschlüsse Nr. 11 und 12/19 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbandes Sebnitz für das Wirtschaftsjahr 2018. Diese Beschlüsse werden nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

#### Beschluss Nr. 11/19

Die Verbandsversammlung des AZV Sebnitz beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2018</b>	
1.1 Bilanzsumme	56.586.366,40 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	55.776.992,08 €
- das Umlaufvermögen	809.374,32 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	16.675.471,33 €
- Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse	31.411.471,00 €
- die Rückstellungen	106.000,00 €
- die Verbindlichkeiten	8.393.424,07 €
1.2 Jahresgewinn	165.113,62 €
1.2.1 Summe der Erträge	2.726.378,46 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.561.264,84 €

#### **2. Verwendung des Jahresgewinns**

Der Jahresgewinn per 31.12.2018 in Höhe von 165.113,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und zur Deckung des Verlustvortrages verwandt.

#### Beschluss Nr. 12/19

Dem Verbandsvorsitzenden des AZV Sebnitz wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fischer Treuhand GmbH lautet wie folgt:

#### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Abwasserzweckverband Sebnitz, Sebnitz

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes Sebnitz, Sebnitz, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Sebnitz, Sebnitz, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Verbandstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung. Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Verbandstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Verbandstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von we-

sentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutsch Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbandes zur Fortführung der Verbandstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Verbandstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Ge-

schäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Verbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Herford, den 17. Mai 2019  
Fischer Treuhand GmbH  
Gerhard Fischer (Wirtschaftsprüfer)

Gemäß § 34 SächsEigBVO wird der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2018 des Abwasserzweckverbandes Sebnitz in der Zeit vom **22.10.2019 bis 08.11.2019** in der Stadtverwaltung Sebnitz im Sekretariat des Oberbürgermeisters während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

*Ruckh*  
Verbandsvorsitzender

## Einladung zum 32. Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.

Am Dienstag, dem 29.10.2019, um 18.30 Uhr, findet auf der Burg Hohnstein der 32. Unternehmerstammtisch der Wirtschaftsinitiative „Sächsische Schweiz“ e. V. statt.

Die Handwerkskammer Dresden verspricht dabei mit ihrer Roadshow „**Technologie im Gepäck**“ einen interessanten, unterhaltsamen Abend.

Nach einer kurzen Einführung zum Thema „Innovative Geschäftsmodelle im Handwerk“ haben die Teilnehmer die Möglichkeit **Virtual Reality-Brille**, **3D-Drucker**, **Drohne** sowie **Exoskelett** zu testen und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Ausklang findet der Abend beim Erfahrungsaustausch mit kleinem Imbiss.

Zu der Veranstaltung sind alle interessierten Unternehmer und Unternehmerinnen recht herzlich eingeladen. Zur besseren Planung bitten wir um **Voranmeldung bis zum 25. Oktober 2019** unter Telefon 03596 581858 oder per E-Mail [haendler@wass-gmbh.de](mailto:haendler@wass-gmbh.de). Vielen Dank.

## Überprüfung von Transpondern an Altpapiertonnen

Die Abfallbehälter für Altpapier (Blaue Tonne) sind in der Regel mit Transpondern ausgerüstet. Behälter und Transponder sollten dabei einem Grundstück zugeordnet sein.

Fehlt der Transponder oder ist dieser defekt, kann die Entsorgungsleistung nicht eindeutig einem Grundstück zugeordnet werden.

Seit 1. Oktober 2018 betreibt der ZAOE den Behälterdienst in Eigenregie. Die Abfallbehälter wurden vom vormaligen Entsorgungsunternehmen übernommen.

Eine Auswertung der Entsorgungstouren hat ergeben, dass im Gebiet der Stadt Hohnstein Abfallbehälter existieren müssen, die nicht den oben genannten Anforderungen entsprechen.

Aus diesem Grund wird der aktuell beauftragte Entsorger (Kühl Entsorgung & Recycling GmbH & Co. KG) am Leerungstag, dem 5. Oktober, den Schüttstopp am Sammelfahrzeug aktivieren. Dies hat zur Folge, dass die Behälter, die keinen oder einen defekten Transponder haben, nicht geleert werden. Die betroffenen Bürger melden umgehend die Nichtleerung dem ZAOE. Nur so ist sichergestellt, dass die Behälter, die nicht den oben genannten Anforderungen genügen, festgestellt werden. Diese Abfallbehälter werden in der 41. Kalenderwoche vom Behälterdienst des ZAOE manuell erfasst, Transponder eingesetzt bzw. defekte ausgetauscht und dann datenseitig aktualisiert in das Softwaresystem eingepflegt.

Die Abfallbehälter können zum nächsten Leerungstermin wieder am Grundstück bereitgestellt werden. Bei Bedarf kann bis zum Leerungstag die gebührenfreie Entsorgung des Altpapiers auf den Wertstoffhöfen genutzt werden.

Service-Telefon: 0351 40404-50, [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de), [info@zaoe.de](mailto:info@zaoe.de)

## AKTION ZIVILCOURAGE e. V. informiert

### STADT. LAND. CASH!

#### Der Jugendfonds im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

20 Jugendliche aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge dürfen im Jugendfonds „Stadt.Land.Cash!“ für das Jahr 2019 insgesamt 7.500€ als Jurys verwalten und an Jugendprojekte vergeben. Das Ziel: Projektförderung von Peer zu Peer, denn Jugendgruppen können auf altersgerechte Weise eine Projektförderung beantragen und haben dabei die gleichaltrigen Jurys als direkte Ansprechpersonen.

#### Antragstellung per Online-Formular

Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig in drei Jurygruppen in Pirna, Dippoldiswalde und Freital. Im letzten Jahr entwarfen sie ein eigenes Logo, werkten an Förderkriterien und entschieden über die Förderung verschiedenster Jugendprojekte, darunter ein Rock and

Roll-Festival in Reinhardtsgrimma, ein Fußballturnier in Mohorn und ein Kleinstadtkino in Sebnitz. Über das gesamte Jahr 2019 können Jugendgruppen nun über ein Online-Formular auf der Projektwebsite [www.stadt-land-cash.de](http://www.stadt-land-cash.de) wieder Anträge stellen. Die Mittel werden im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ zur Verfügung gestellt.

Stadt. Land. Cash! ist ein Projekt der Aktion Zivilcourage e. V. in Kooperation mit dem Flexiblen Jugendmanagement des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Pro Jugend e. V. und dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. **Jury-Mitglieder willkommen!**

Jugendliche im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, die gern als Mitglied einen Blick hinter die Kulissen der Juryarbeit werfen wollen, können sich gern bei den Jurys ihrer Region melden. Informationen zu den Teams und weitere Informationen zu einer Förderung durch den Jugendfonds finden sich auf der Projektwebsite [www.stadt-land-cash.de](http://www.stadt-land-cash.de).

## Aus Stadtrat und Ausschüssen

### Einladung zur nächsten Stadtratssitzung

Die

#### 4. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am

**Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, um 18.30 Uhr,  
im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Rathewalde,  
Zum Amselgrund 13,**

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der Stadtratssitzung vom 18.09.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Auswertung des Winterdienstes 2018/19 und Vorbereitung für 2019/20
6. Beschluss über die Verwendung der Sonderzuweisungspauschale 2019 und 2020 des Freistaates
7. Bildung eines beratenden Ausschusses zur Untersuchung der Zukunftsperspektiven der Stadt Hohnstein
8. Beschluss Sitzungsplan des Stadtrates für 2020
9. Auswertung des 34. Puppenspielfestes 2019
10. Beratung des Entwurfes einer Grundstücksliste zur Ausgliederung aus der Nationalparkregion
11. Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Abstimmung in der Gesellschafterversammlung über die Änderung von Geschäftsanteilen der WASS GmbH

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bitte beachten Sie die finale Einladung mit Tagesordnung an den Bekanntmachungstafeln, dass es sich hier um eine vorläufige Ankündigung und Tagesordnung handelt.

### Bericht über die 3. Sitzung des Stadtrates am 18. September 2019 im Kulturraum Schloß Ulbersdorf

Anwesend: 11 Stadträte und der Bürgermeister, also 12 stimmberechtigte Mitglieder

#### Bericht des Bürgermeisters

##### 1. Rückblick

- 29.08. Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Ulbersdorf, Ralph Lux zum Ortsvorsteher wiedergewählt, Bernd Brückner zu dessen Stellvertreter, mehrere örtliche Themen wurden behandelt
- 30.08. Trauerfeier von Feuerwehrkamerad Johann Langer aus Ulbersdorf
- 31.08. Eröffnung Bahnhofsfest Lohsdorf mit Einweihung des neuen Streckenabschnittes im Beisein des Landrates
- 01.09. Landtagswahlen in Sachsen, reibungsloser Ablauf in den Wahllokalen, Dank an die Wahlhelfer
- 06.09. Jagdgenossenschaft Lohsdorf, Wechsel eines Jagdpächters beschlossen, Gert-Jens Koebel steigt zum 01.10.2019 aus und Rico Hemschik aus Ehrenberg steigt in den Jagdpachtvertrag ein, kein neuer Jagdvorstand gewählt
- 10.09. Ortsvorsteherdienstberatung, Themen: Stadtfest, Auswertung der konstituierenden Sitzungen, Umsetzung Spielplatzprojekt
- 12.09. Begehung zu Standorten für Baumersatzpflanzungen in Ulbersdorf aus der Ausgleichsmaßnahme Bahndammabbau des Schwarzbachbahnvereines, die Ersatzpflanzungen sollen im Oktober erfolgen
- 14.09. Stadtfestputz des Ortschaftsrates in Hohnstein, 70 Jahre FFW Hohburkersdorf mit FFW-Löschangriff um den Pokal des Bürgermeisters, nur drei Mannschaften haben teilgenommen, Lohsdorf siegte mit 33,08 Sekunden (Bestzeit im BM-Pokal der Stadt)

- 16.09. Schulkonferenz in der Grundschule, für die Klasse 3b ist seit 16.09. eine neue Grundschullehrerin tätig, ein neuer Gesamtelternrat wurde gewählt, Zufriedenheit mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen
- 17.09. Beratung mit RaZeHo e. V. über den Nutzungsvertrag für die Räume im kommunalen Wohngebäude Zum Amselgrund 49 in Rathewalde
- 17.09. Arbeitsgruppe Wegekonzeption im Nationalpark tagte, die Umverlegung des Wanderweges südlich der Waltersdorfer Mühle wurde abgelehnt, die Öffnung des Polenztalwanderweges für Radfahrer vom Gasthaus Polenztal zur Waltersdorfer Mühle auch, Kritik am Zustand Schindergraben Hohnstein (Malerweg), Problematik Widmung der Wanderwege mit novelliertem Straßengesetz kommt auf Kommunen zu

#### 2. Informationen

- das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist zukünftig verboten, nur noch Brauchtumsfeuer zugelassen
- Einreichung Vorschläge Ehrenamtspreise 2020 der Stadt bis zum 31. Oktober 2019 möglich
- die kommunalen Obstbäume werden wieder zur privaten Ernte freigegeben
- am 10.09. erfolgte die Beauftragung der Anschaffung 40 Stück neuer Helme, erst einmal für die Atemschutzgeräteträger, Marke MSA mit Helmlampe und Ladegeräten, Gesamtkosten 19.142,33 Euro (478,56 Euro pro Stück), in 2020 und 2021 sollen dann die restlichen Helme beschafft werden.

#### 3. Baugeschehen

Für den grundhaften Ausbau der Straße Am Hutenhof in Rathewalde fand am 06.09. mit dem Planungsbüro Picon die Anlaufberatung vor Ort statt. Für die Maßnahme sollen bis Ende Oktober die Fördermittel für das kommende Jahr im Rahmen der RL KStB beantragt werden. Die Planungsleistungen für den grundhaften Ausbau der Brandstraße Siedlung in Hohnstein wurden nach öffentlicher Ausschreibung an das Ingenieurbüro Krämer vergeben. Beauftragt wurden die Leistungsphasen 1 bis 4 einschließlich Vermessung und Baugrundgutachten in Höhe von 15.525 Euro.

Für die Erneuerung des Freibads Rathewalde wurden die Planungsleistungen der LP 1-4 für Los 1 – Überflutungsschutz und Los 2 – technische Betriebseinrichtungen nach öffentlicher Ausschreibung jeweils an das Büro Picon aus Dresden vergeben. Der Auftragswert beläuft sich auf 6.160 und 5.790 Euro. Die Planungsleistungen zur Erneuerung des Stadtbads Hohnstein wurden am 17.09. ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung findet am 28.10. statt.

Am 12. September wurde die Firma BauHaupt mit der Schadensbeseitigung am Dorfbach Ulbersdorf beauftragt. Beseitigt werden die Schäden des Starkregens vom 12.07. Die Arbeiten sollen noch im September abgeschlossen werden.

In der Grundschule Hohnstein ist die Instandsetzung der Umkleide- und Sanitäräume der Turnhalle abgeschlossen. Mit der Maßnahme wurde die Dusch- und Waschbereiche günstiger angeordnet, Fußböden und Wände gefliest und die gesamte Sanitär- und Heizungsinstallation erneuert und durch neue Installationswände und eine Rasterdecke verkleidet. Außerdem wurden die alten Holzfenster durch neue Kunststofffenster ersetzt und der Notausgang an die aktuellen Anforderungen angepasst. Offen ist nun noch der Neubau der Schmutzwassergrundleitung von der Turnhalle bis zur Rathausstraße. Bis zu deren Fertigstellung können die neuen Sanitäranlagen leider noch nicht genutzt werden.

Für das Feuerwehrgerätehaus Ulbersdorf wurden am 09.09. die Rohbauarbeiten an die Firma N-Bau aus Wilschdorf für 106.890,20 € vergeben. Baubeginn ist ab 07.10. Im Rahmen

der beschränkten Ausschreibung lag ein weiteres Angebot in Höhe von 119.123,64 € von der Firma Rameil aus Putzkau vor. Ein dritter Interessent hatte kurzfristig aus Kapazitätsgründen abgesagt.

#### 4. Bekanntgaben

Am 28.08. erfolgte keine nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates. Es wurden stattdessen die Gesellschafterversammlungen der Tourismus GmbH und der Burg Hohnstein gGmbH mit Beschluss der Wirtschaftspläne für 2019 durchgeführt.

### Gefasste Beschlüsse

#### Grundsatzbeschluss über die zukünftigen Eigentumsverhältnisse des alten Bahndammes der Schwarzbachbahn zur Ermöglichung des Gleisbaues des Schwarzbachbahnvereines bei gleichzeitigem Erhalt des Wanderweges

##### Beschluss 42/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein fasst den Grundsatzbeschluss der Übergabe der sich im Eigentum der Stadt Hohnstein befindlichen Bahndammflurstücke vom Bahnhof Kohlmühle über Lohsdorf bis zum Bahnhof Unterehrenberg in das Eigentum des Schwarzbachbahnvereines. Bei den Grundstücken der Deutschen Bahn auf diesem Streckenabschnitt verzichtet die Stadt auf den Ankauf und lässt dem Schwarzbachbahnverein den Vortritt.

Auf den Streckenabschnitten, wo aktuell der öffentliche Wanderweg auf dem Bahndamm verläuft, soll dabei zugunsten der Stadt Hohnstein eine Grunddienstbarkeit zur Sicherung des Wegerechtes eingetragen werden. Weiterhin erfolgt parallel zum Gleisbau der Bau des Wanderweges in Abstimmung und auf Kosten der Stadt Hohnstein.

**Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen**

#### **Vergabe einer Dienstleistung zur Begleitung des Vergabeverfahrens nach § 17 i. V. m. § 74 VgV für Planungsleistungen für das Vorhaben „Grundhafte Sanierung und Ausbau der Burg Hohnstein“**

##### Beschluss 43/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe einer Dienstleistung zur Begleitung des Vergabeverfahrens nach § 17 i. V. m. § 74 VgV für Planungsleistungen für das Vorhaben „Grundhafte Sanierung und Ausbau der Burg Hohnstein“ an die Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden, Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden.

Der Auftragswert beträgt 35.145,13 Euro (ohne ggf. erforderliche optionale Leistungen).

**Mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen**

#### **Veräußerung der beiden Feuerwehrfahrzeuge LO Goßdorf und TLF 8/8 Ulbersdorf über das Auktionshaus Vonau**

##### Beschluss 44/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Veräußerung der beiden Feuerwehrfahrzeuge LO Goßdorf und TLF 8/8 Ulbersdorf über das Auktionshaus Vonau – Andreas Wendler, Reineckerstr. 6, 09126 Chemnitz. Der Bürgermeister der Stadt Hohnstein wird dafür ermächtigt, die entsprechenden Versteigerungsaufträge abzuschließen. Als Mindestgebot werden in den Verträgen festgelegt:

800,00 € für den LO Goßdorf und 2.800,00 € für den TLF 8/8 Ulbersdorf

**Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen**

#### **Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben Straßeninstandsetzung der Straße „Am Grund“ im OT Zeschnig**

##### Beschluss 45/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein bevollmächtigt den Bürger-

meister, die Vergabe der Bauleistungen für die Instandsetzung eines Teilabschnitts und Erneuerung der Straßenrandbefestigung der Straße „Am Grund“ im Bereich Am Grund 13 im OT Zeschnig nach erfolgter Ausschreibung im Rahmen der eingeplanten Finanzmittel durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der jährlichen Straßeninstandsetzung nach RL KStB.

**Mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen**

### Mitteilungen und Informationen

#### Ein Rückblick auf das Stadtfest Hohnstein 2019

##### Was für ein Stadtfest!

Ich denke, dass bei Allen, egal ob Besucher, ehemaliger Schüler und Lehrer oder bei den Veranstaltern alle Erwartungen übertroffen wurden. Wir haben bei Kaiserwetter ein friedliches mit vielen Höhepunkten gefülltes Fest erlebt, bei dem das große Wiedersehen und das gemütliche Feiern im Mittelpunkt standen. Bei einer derart großen aktiven Beteiligung muss gesagt werden, dass sich unsere Einwohnerschaft ein riesiges Ereignis geschaffen hat, worüber noch häufig gesprochen und erinnert werden wird.

Die Veranstaltervereine, der Hohnsteiner Sportverein e. V., die FFW Hohnstein und der Feuerwehrverein Hohnstein Sächsische Schweiz e. V., der Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V. sowie der Hohnsteiner Karnevalsclub e. V. unterstützt von der Tourismus GmbH Hohnstein, dem Kleingartenverein „Am Sachsenberg“ e. V. und dem Jugendclub Hohnstein sagen hiermit „Danke schön“. Ein großes Dankeschön an die, die uns geholfen, die mit uns auf- und abgebaut, die für uns gekocht, geräumt, organisiert, gespendet, abgesperrt, Gäste begleitet, Frühstück bereitet, uns besucht und vor allem sich so großartig am Festumzug beteiligt haben.

##### Ein kleiner Rückblick

Schon seit Tagen schauten die Hohnsteiner auf den immer größer werdenden Festplatz. Was machen die da? So ein riesen Zeit? Werden so viele Menschen das Stadtfest besuchen? Am Freitagabend war es soweit. In der ehemaligen Bibliothek eröffneten Rainer Schneider und Daniel Brade unter reger Beteiligung die Ausstellung der Sammlung von Eberhard Barthel mit alten Hohnsteiner Ansichten. Ein großer Dank an Herrn Schneider (im Foto in der Mitte), der in mühevoller Kleinarbeit eine Auswahl der Barthelschen Sammlung zusammenstellte.



Gleichzeitig reisten unsere Gäste aus Meersburg und Arnach an und bezogen ihre Unterkünfte bei den Hohnsteiner Gastgebern. Das Festzelt füllte sich zusehends. Die Bierwagen standen bereit und die Burgküche war gespannt wie alle anderen,

was die kommenden Tage wohl bringen würden. Befreundete Feuerwehren, aber auch Besucher wollten den Festakt der Hohnsteiner Feuerwehr nicht verpassen. So folgten schon am Freitagabend mehrere hundert Gäste den Worten des Hohnsteiner Wehrleiters Eric Richter und seinen Gastrednern. Die junge Truppe um Eric Richter zeigte sich wacker und selbstbewusst. Dem Festakt folgte der erfolgreiche Bieranstich des Bürgermeisters. Dann spielte DJ me.ringo zum Tanz auf. Mit den ersten Takten verbreitete sich eine tolle Stimmung im Zelt. Gegen halb elf stieg ein wunderbares Feuerwerk vor und über der Schule in den Nachthimmel.



Danach konnten auch die etwas kühleren Temperaturen der Partystimmung im Festzelt nichts anhaben. Das nun verjüngte Publikum feierte bis nach Mitternacht. Das angekündigte Ende gegen zwei Uhr fand überschaubare Begeisterung, war aber sicher die richtige Entscheidung. Denn wir hatten noch viel vor. Der Samstag startete mit dem Festakt anlässlich der Verleihung des Stadtrechtes vor 575 Jahren und 25 Jahre Stadt Hohnstein mit allen Ortsteilen im Max-Jacob-Theater. Die Bürgermeister der ersten Stunde nach der politischen Wende, langjährige ehemalige Stadträte und aktuelle Stadträte erzählten in Podiumsrunden über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in der Stadtpolitik der letzten 25 bis 30 Jahre. Im Foto sehen sie von links nach rechts: Landrat a.D. Reinhart Schulze, die Bürgermeister Kurt Weißhaupt, Daniel Brade, Baldur Hänsel, Wolfram Lasch und Rudolf Landwehr (aus Meersburg).



Das Ehrenberger Gesangsquartett sowie Anne Borm am Klavier begleiteten den Festakt musikalisch (siehe Foto). Ganz besonders freuten wir uns über das Kommen des neuen Meersburger Bürgermeisters Robert Scherer mit seiner Frau Tina zum Festwochenende. Er hielt ein Grußwort zum Festakt und gratulierte der Partnerstadt zu den Jubiläen.



Am Festplatz selbst stieg nun langsam die Spannung. Wir wussten, dass der Ideen zum 111-jährigen Jubiläum des Schulgebäudes ein großes Schultreffen zu organisieren, ein großes Interesse bestand. Die letzten Rückmeldungen ergaben 880 Teilnehmer. Genau aus diesem Grund wurde kurz vor dem Fest noch einmal umgeplant. Wir brauchten hierfür 60 Meter Zelt mit insgesamt 100 Tischen. Mehr passt nicht hin. Es wurden über 100 Kuchen gebacken und gespendet. Das Kaffeeteam spekulierte mit neuen Größen. Das Team vom Kurparkstübl um Katrin Schöne hatte 100-mal Tischschmuck vorbereitet. Die Organisatorinnen Doreen Michael und Sybille Kadalla reservierten nach einem ausgetüftelten Plan die Sitzplätze für die Klassenstufen. Um 15:00 Uhr war es dann soweit. Die ehemaligen Schüler fanden ihre Klassen und das große Wiedersehen nahm seinen Lauf. Fast 1.000 ehemalige Schüler vom Einschulungsjahrgang 1934 bis 2010 und Lehrer trafen sich wieder. Unserem Schuldirektor Thomas Riedel, Daniel Brade und mir war klar, wir brauchen nicht viel sagen. Es war uns dennoch eine Ehre, dieses Ereignis zu eröffnen und die Ältesten der Ehemaligen mit einem Blumengruß zu begrüßen.



Die offenen Türen der Grundschule wurden reichlich genutzt. Mit Freude besuchten die ehemaligen Klassen die Räume ihrer Schulzeit. Die Erinnerung an Streiche aus den Kinderzeiten sorgte für den gewissen Spaß dabei. Der Spaß hielt an. Bis weit nach Mitternacht wurde zur Livemusik der „Second-Life-Partyband“ gefeiert. Natürlich steckt hinter so einem Ereignis sehr viel Arbeit und Organisation. Hier möchten wir Danke sagen. Danke an Doreen Michael aus Lohsdorf. Doreen kam im Rahmen eines Praktikums zu uns und übernahm die Aufgabe, Ansprechpartner der jeweiligen Klassen zu finden und diese zu bitten, ihre Klasse einzuladen. Doreen und den „Einladern“ der Klassen ist der Erfolg und dieses Erlebnis zu verdanken. Vielen Dank euch allen. Wir danken ebenfalls dem Team der Grundschule Hohnstein, dem Kuchenteam vom Kleingartenverein „Am Sachsenberg“ und dem Traditionsverein Hohnsteiner Kasper.

Der Bürgermeister organisierte derweil mit dem Hohnsteiner Meersburgkomitee ein Begleitprogramm für die 27 Teilnehmer aus Meersburg. Nach einem Rundgang vom Rathaus zum Markt über die Burg Hohnstein fuhr die Delegation mit dem Bus auf die Bastei. Die Teilnehmer, die noch nicht in Hohnstein waren, sind von unserer Stadt und der Region sehr angetan und begeistert. Nach einem Abendessen im Lindengarten Rathe-

walde ging es dann nach Hohnstein zurück, wo ein Teil noch das Festzelt aufsuchte und der andere Teil in der Alten Försterei eingekehrte. Die über 40 Teilnehmer große Delegation aus Arnach unternahm eine Tagesfahrt nach Dresden. Die Arnacher fühlen sich sichtlich wohl in unserer Ecke und waren Samstagnacht noch zahlreich im Festzelt anzutreffen.

Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst in der Stadtkirche. Pfarrer Friedrich Prüfer hielt eine eindrucksvolle Predigt. Der Posaunenchor Lichtenhain und Hartmut Vetter an der Orgel spielten sehr imposant auf. Es war ein wahrhaftiger Fest-Gottesdienst. Vielen Dank an die Kirchgemeinde und die ehrenamtlichen Helfer. Der Sonntag startete dann auf dem Festplatz wie der Samstag endete. Mit einem vollen Festzelt. Das Platzkonzert des Musikverein Arnach zum Frühschoppen nach dem Gottesdienst war ein voller Erfolg. Die weitgereisten Musiker und Freunde der Hohnsteiner Feuerwehr wurden mit viel Applaus belohnt. Nach dem Platzkonzert traten die Arnacher leider die Heimreise an. Gerne kommen sie in fünf Jahren wieder, versprach die Truppe.



Um 13.00 Uhr holte der Bürgermeister die Meersburger auf die Bühne. Es folgte ein Dankeschön an die Organisatoren und eine Präsentübergabe an Bürgermeister Robert Scherer, der sich herzlich bedankte, zu den Festgästen sprach und sich auch schon verabschieden musste. Die Busteilnehmer blieben noch bis nach dem Festumzug. Schließlich schnitten die beiden amtierenden Bürgermeister und die Altbürgermeister beider Städte Hohnstein und Meersburg die Jubiläumstorte an und verteilten die Stückchen an die Gäste im Festzelt. Die Jubiläumstorte war mit den Wappen unserer Orte geschmückt, so wie auch die Wappen an der Bühne angebracht waren. Die Torte stellte die Bäckerei Gierig aus Neustadt her.



Um 14.00 Uhr warteten alle ganz gespannt auf die Auflösung der Stadtwette bzw. die Einlösung durch die 11 Orte unserer Stadt. Die verkleideten Darsteller warteten schon in einer Schlange vorm Festzelt. Der Bürgermeister hatte mit jedem Ort um 100 Euro für örtliche Projekte gewettet, dass sie es nicht schaffen, in folgender Anzahl und Verkleidung auf die Bühne zu kommen. So nahm die Wette unter der Moderation von André Häntzschel seinen Lauf.

**Die Rathewalder erschienen mit mehr als 10 Leuten als Sommerfrischler verkleidet:**



**Die Goßdorfer erschienen mit mehr als 10 Leuten im historischen Badeanzug verkleidet:**



**Die Lohsdorfer erschienen mit mehr als 10 Leuten als Schaffner verkleidet:**



**Die Hohburkersdorfer erschienen mit mehr als 5 Leuten als Rennfahrer verkleidet:**



**Die Zeschniger erschienen mit mehr als 5 Leuten als Himmelschlüsselblume verkleidet:**



**Die Waitzdorfer erschienen mit mehr als 5 Leuten als Gastwirte verkleidet:**



**Die Cunnersdorfer erschienen mit mehr als 10 Leuten als Märzenbecherblume verkleidet:**



**Die Ulbersdorfer erschienen mit mehr als 10 Leuten als Märchenfigur verkleidet:**



**Die Ehrenberger erschienen mit mehr als 10 Leuten als Huschelgans verkleidet:**



**Die Hohnsteiner erschienen mit mehr als 10 Leuten als Hohnsteiner Handspielpuppe verkleidet:**



Das voll besetzte Festzelt tobte natürlich. Ein großes Lob an unsere engagierten Orte. Die Wetten wurden gewonnen und der Bürgermeister übergab jeweils die 100 Euro Wetteinsatz. Außer aus Kohlmühle war niemand erschienen. Dort war die Aufgabe mit 5 Leuten als Likolitarbeiter zu erscheinen. Schade für den Ortsteil, die 100 Euro bleiben beim Bürgermeister. Die Fotos der Stadtwette wurden von Thomas Türpe gemacht, dem wir für seinen Einsatz herzlich danken.



Parallel zum Festplatzgeschehen regten sich die ersten Vorbereitungen zum großen Festumzug. Zum Glück sagte der Wetterbericht wieder Sonnenschein voraus. Die ersten Fahrzeuge rollten die Max Jacob Straße hinauf. Gut, die Sperrung in der Oberstadt hätte besser laufen können, aber es ging noch einmal alles gut. Nach der grandiosen Stadtwette startete ab 15 Uhr der Festumzug. Es waren sicher mehrere tausend Menschen in der Stadt. Unsere Arbeitsgruppe Festumzug wusste, heute werden sich 90 Bilder am Umzug beteiligen. Was ging dem Voraus. Vor

etwa einem Jahr wurde die Idee zum Festumzug anlässlich der Jubiläen geboren. Unsere „alte Umzugstruppe“ von 2013 sagte sofort zu, die Organisation wieder zu übernehmen. So lag alles in den Händen von Anette Molle, Juanitta Schaffrath, Doreen Wenke, Ingo Karsch, Stefan Pierschel, Walter Opitz, Daniel Brade und mir. Anlässlich der Jubiläen stand schnell fest, wieder einen großen historischen Teil zur Hohnsteiner Stadtgeschichte zu organisieren. Der zweite Teil sollte die Stadtgemeinschaft präsentieren. Alle Ortsteile wurden aufgerufen, Ihren Ortsteil zu präsentieren. Wobei Ortsgeschichte aber auch Firmen und Vereine sich zeigen können. Für den historischen Teil zeigten sich Anette und Juanitta verantwortlich. Es kann wohl keiner so wie diese beiden, durch die Stadt zu ziehen und Einwohner anzusprechen Bilder darzustellen. Das Ergebnis war super. Die Hohnsteiner Stadtgeschichte zeigte sich über die Siedler, die Berken von der Duba, Marktleben, Frohnbauern, historische Gewerke, Sommerfrischler, alte Schule, die ehemalige Schmalspurbahn, die Klettergeschichte, die Puppenspielgeschichte, die DDR-Zeit bis heute. Anette selbst konnte zum Umzug jeder als „Lebende“ im Friedhofszug erleben. Die Organisation der Ortsteile wurde über die Ortsvorsteher oder Ansprechpartner in den Vereinen geregelt. Die Resonanz konnte jeder sehen. Es war einfach toll. Die Leute in den Ortsteilen haben sich ganz groß engagiert. Ein paar Beispiele möchte ich nennen. So meldete Ehrenberg mit seiner Truppe um Tilo Müller allein 19 Bilder. Cunnersdorf präsentierte sich auf einen riesen Truck und zog mit Kühen vom Biohof Steinert durch die Stadt. Rathewalde präsentierte mit den Sommerfrischlern seine touristische Geschichte. Goßdorf und Kohlmühle zeigten ihre Geschichte mit den Holzfiguren der Ortspyramide. Lohsdorf ihren Schützenverein und Ulbersdorf stellte sein Vereinsleben groß auf. Hohnstein selbst präsentierte seine Feuerwehrgeschichte sowie das Vereinsleben und Firmen. Natürlich sollten die Feuerwehren nicht fehlen. Die Sachsenländer Blasmusikanten und das Jugendblasorchester Sebnitz waren musikalisch dabei. Ingo Karsch und mir hat es eine große Freude gemacht, den Festumzug zu moderieren.







Und einmal mit der Alters- und Ehrenabteilung und den aktiven Kameraden zusammen.



Die Fotos vom Festumzug sind ebenfalls von Thomas Türpe. Ich möchte mich im Namen der Veranstaltervereine recht herzlich bei allen Beteiligten und Organisatoren bedanken. An die 400 Teilnehmer wirkten alleine am Festumzug mit. Hier wurde gemeinsam ein tolles Erlebnis geschaffen. Wir haben vom Umzug selbst Foto's und Filmmaterial erhalten. Die DVD dazu wird zum Weihnachtsmarkt 2019 erscheinen.

Die Sachsenländer Blasmusikanten ließen dann dieses ereignisreiche Festwochenende mit einem Platzkonzert ausklingen. Das Fest selbst, ist den vielen fleißigen Händen und Köpfen zu verdanken. Ich möchte an dieser Stelle einige stellvertretend nennen. Wir bedanken uns bei den Helfern beim Auf- und Abbau, dem Bauhof Hohnstein, den Mitgliedern der Vereine im Ausschank sowie bei Kaffee und Kuchen, den 100 Kuchen Spendern, dem Team der Burg Hohnstein für ein tolles Küchenangebot, dem Frühstücksteam und Gästebetreuern um Heiko Döring, ein großer Dank den Herbergsgebern unserer Gäste aus Meersburg und Arnach, den Nachtwachen und Sicherheitshelfern, Walter Opitz und seinen Leuten für den Stadtschmuck, den Team der Tourismus GmbH sowie den vielen Sponsoren und Spendern. Danke und Hut ab vor der Leistung unseres Jugendclubs Hohnstein.

*André Häntzschel im Auftrag der Hohnsteiner Veranstaltervereine und Bürgermeister Daniel Brade*

## 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hohnstein wurde ordentlich gefeiert

Es ist geschafft. Blicken wir noch einmal einen Monat zurück. Was war das nur für ein Mega-Wochenende. Monatelang wurde für dieses Fest geplant und daraufhin gearbeitet. Alle Vereine der Stadt Hohnstein und die Stadtverwaltung haben geholfen. Unter der Leitung von **André Häntzschel** (dem Organisator überhaupt) wurde alles wie geplant realisiert.

Der Freitag gehörte uns, der **Feuerwehr Hohnstein**. Am Gerätehaus machten wir unsere Gruppenaufnahmen. Einmal mit den aktiven Kameraden.

Der Beginn der Festveranstaltung war um 19.00 Uhr im Festzelt. Nach kurzen Reden mit Grußworten und Glückwünschen wurde es mit DJ me.ringo und seinem Team um Felix Arnold zu einem Partyabend der Extraklasse. 22.30 Uhr gab es noch ein Feuerwerk, was dem ganzen Abend die Krone aufsetzte. Anschließend wurde bis weit in die Nacht gefeiert.



Samstag um 11.00 Uhr gab es den offiziellen Festakt im Max-Jacob-Theater ehe dann das Festzelt gegen 15.00 Uhr aus fast allen Nähten platze. Es war Klassentreffen, anlässlich 111 Jahre Schulgebäude. Und es kamen an die 1.000 ehemaligen Schüler aus der ganzen Bundesrepublik zusammen, um bei Kaffee und leckerem Kuchen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Am Abend heizte dann die secondlife Partyband den Gästen so richtig ein. Sonntag ab 11.00 Uhr zum Frühschoppen gaben unsere Gäste, der Musikverein aus Arnach ein tolles Platzkonzert im Festzelt. Um 14.00 Uhr verlor unser Bürgermeister Daniel Brade die Stadtwette. Ab 15.00 Uhr rollte der große Festumzug mit 90 Bildern durch Hohnstein. Die Sachsenländer Blasmusikanten e. V. gaben ab 17.00 Uhr im Festzelt noch ein Konzert zum Abschluss eines Wahnsinns-Wochenendes bei schönstem Wetter.

An dieser Stelle heißt es nochmal Danke zu sagen. In aller erster Linie müssen wir dem **Team** danken, die das Fest geplant haben. Dann möchten wir uns bei den zahlreichen **Gratulanten** für die vielen Glückwünsche und tollen Geschenke bedanken. Allen voran unserem **Bürgermeister Daniel Brade samt Verwaltung**, dem stellv. **KBM Kay-Uwe Rehn**, dem Vorsitzenden vom Kreisfeuerwehrverbandes **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Udo Krause**, der **Gemeindewehrleitung**, unseren **Wehren der Stadt**, der **Alters- und Ehrenabteilung**, den Vereinen der Stadt Hohnstein, ein großes Dankeschön an die Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Meersburg** und dem **Partnerstadt-Komitee**.



Das Foto entstand mit den Meersburger Kameraden und den beiden Bürgermeistern Robert Scherer und Daniel Brade am Sonntagmittag zur Abreise der Delegation.

Und natürlich ein riesiges Dankeschön an den **Musikverein Arnach e. V.**, der am Freitag so richtig gefeiert hat und das trotz langer Anfahrt, sowie einem großartigem Frühschoppen auf der Bühne am Sonntag. Des Weiteren gilt **Silvio Zinke** aus Hohnstein ein großes Dankeschön, der im Auftrag der **Allianz Deutschland** unserem Verein einen Check in Höhe von **2.000 Euro** überreicht hat.



Ein weiterer Dank geht an eine **Hohnsteiner Bürgerin**, die anonym uns eine Spende hat zukommen lassen mit ein paar lieben Worten dazu. Vielen Dank dafür. Nicht zu vergessen unsere **Hohnsteiner Einwohner**, die selbstlos und kostenfrei unsere Gäste aus **Meersburg** und **Arnach** bei sich aufgenommen haben. Natürlich geht auch ein Dank nach Ehrenberg, die Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Ehrenberg** hatten die Einsatzbereitschaft von uns an diesem Wochenende übernommen. Danke auch jedem einzelnen Gast der dieses Fest besucht hat. Auch ein großes Dankeschön an **meine Kameraden und Kameradinnen** und Vereinsmitglieder für ihre geleistete Arbeit, sei es beim Auf- und Abbau des Festplatzes, bei der Bewirtung oder beim Festumzug. DANKE.



Des Weiteren hat uns Bürgermeister Daniel Brade neue Technik versprochen, mit dem Gerätehaus muss ich noch etwas betteln (bin zuversichtlich), aber die Technik muss auch in Zukunft besetzt werden und dazu lade ich jeden Bürger oder Bürgerin Hohnsteins gerne zum Dienst mal ein, um in die Arbeit der Feuerwehr mal rein schnuppern zu können. Potenzial gibt es reichlich in Hohnstein, es muss nur der Anfang gemacht werden.

*Eric Richter  
Wehrleiter FFW Hohnstein*

### Vielen Dank für das Stadtfest - Kuchenbuffet



Wir möchten uns bei den vielen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern bedanken, die mit ihren Backwerken ganz aktiv zum Gelingen unseres Stadtfestes beigetragen haben. So verteilte sich die Arbeit „auch auf diese fleißigen Schultern“ - neben der Arbeit, die die Stadtverwaltung, die Tourismus-GmbH, die Vereine und die Ehrenamtlichen im Festkomitee zu bewältigen hatten. Wir haben durchweg positive Resonanz über unser Fest und das tolle Kuchenangebot erhalten. Vielen herzlichen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker aus Hohnstein und Umgebung.

*Die Hohnsteiner Vereine*

### Die Organisatoren des Festumzuges zum Stadtfest 2019 sagen Danke

Anette Molle, Juanitta Schaffrath, Doreen Wenke, Stefan Pierchel, Walter Opitz und Ingo Karsch möchten einfach Danke sagen für die tolle Unterstützung von allen. Insbesondere geht der Dank an unseren Bürgermeister Daniel Brade, den Tourismuschef André Häntzschel und allen Organisatoren der Ortsteile unserer Stadt, die uns dabei geholfen haben. Nicht zu vergessen, ein Dankeschön an alle die beim Festumzug mit dabei waren und dazu beigetragen haben, dass es so ein wunderschönes Erlebnis wurde. Das Publikum hat es uns mit Beifall und sehr positiven Meinungen hochachtungsvoll gedankt. Mit euch allen haben wir für unsere Stadt einen neuen Akzent gesetzt. Anbei noch vier Schnappschüsse von Thomas Türpe.



## Ein Dankeschön,

an alle Beteiligten, die zum Gelingen des tollen Stadtfestes bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung beigetragen haben und vor und hinter den Kulissen mitwirkten. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft. Im Vorfeld des Stadtfestes hatte der Ortschaftsrat zur Putzaktion aufgerufen. Ich danke den Teilnehmern: Daniel Brade, Thomas Hühndorf, Brigitte Karsch, Waltraud Hänssel, Irmtraut und Walter Opitz, Thomas Kittner, Tobias Höhn, Uwe Hartmann, Karsten Philipp vom Bauhof und den Mädchen Sophie und Helene. Ein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich die Mühe gemacht haben, die Obere Straße zu reinigen und natürlich denen, die ihre Häuser für unser Stadtfest so schön und kreativ schmückten.

*Hendrik Lehmann  
Ortsvorsteher*



## War das ein Stadtfest!

Es hat einfach alles gepasst: das Wetter, die Besucherresonanz, die unterschiedlichen Veranstaltungen und vor allem die Organisation. Ich als Besucher war begeistert und sicherlich war ich damit nicht der Einzige. Allen Beteiligten, ob Vereinen oder Privatpersonen, die an der Umsetzung dieses für eine Kleinstadt gigantischen Festes beteiligt waren, gilt an dieser Stelle meine Hochachtung und mein besonderer Dank.

Wir Hohnsteiner können uns glücklich schätzen, in André Häntzschel einen Cheforganisator zu haben, dessen Zweitwohnsitz wahrscheinlich im Rathaus ist. Hut ab, was er wieder geleistet hat. Ich schlage ihn für die Verleihung des Nobelpreises vor. Wenn in der heutigen Zeit der Nobelpreis für Schulschwänzen verliehen wird, dann hätte er den Preis erst recht verdient!

Beeindruckend war auch das Klassentreffen am Samstag. Es waren mehr ehemalige Schüler anwesend als die Stadt Hohnstein momentan Einwohner hat. Hat es so etwas schon einmal irgendwo gegeben? Vielleicht sollte die Stadtverwaltung sich beim „Guinnessbuch der Rekorde“ um einen Eintrag bemühen, falls die Kosten nicht die Einnahmen übersteigen. Der beeindruckende Festumzug am Sonntag hat genau das wiederspiegelt, was uns in der sogenannten ländlichen Region angeblich abhanden gekommen ist: Heimat und Heimatgefühl.

So eine Vielfalt an Ideen – auch von den Mitwirkenden aus den Ortsteilen – auf die Straße zu bringen, das war einfach nur großartig!

Ich denke, wir Hohnsteiner werden noch lange Gesprächsstoff haben und uns an diese herrlichen Stunden erinnern.

*Christian Fischer  
Hohnsteiner Bürger seit knapp 50 Jahren*



Anzeige

Nur noch eine Anmerkung von mir persönlich: Wenn wir alle am gleichen Faden ziehen, könnten wir gemeinsam für unsere Stadt und unsere Ortsteile noch viel mehr erreichen. Das zeigte mir nicht nur der Festumzug, sondern das ganze Festwochenende.

*Ingo Karsch  
im Namen der Arbeitsgruppe Festumzug zum Stadtfest 2019*

**Kulturnachrichten**

**Der Veranstaltungskalender**

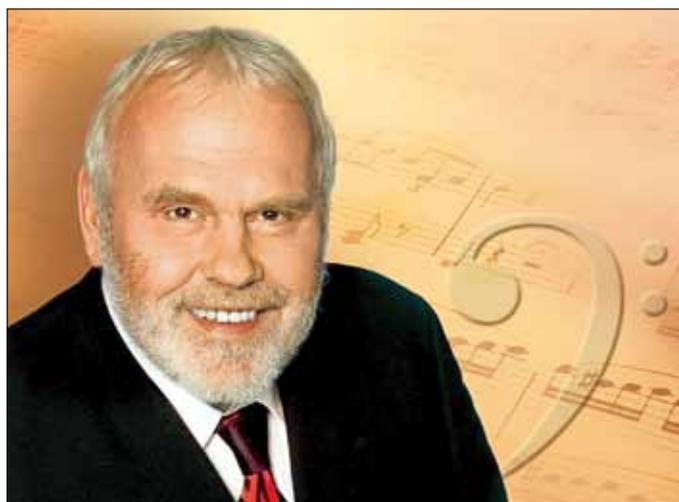
Tag	Zeit	Veranstaltung
26.10.19	11.00 Uhr	1. Oktoberfest, Bahnhof Kohlmühle (im Festzelt)
26.10.19	18.00 Uhr	Halloween, Ulbersdorf, Bauhof
27.10.19		GeisterBrunch, SteinReich Rathewalde
31.10.19	ab 10.00 Uhr	5. Kürbisschnitz-Wettbewerb, SteinReich Rathewalde
03.11.19	18.00 Uhr	Hubertusmesse, Dorfkirche Ulbersdorf
09.11.19	8.00 Uhr	Hubertusjagd und Hubertusball, Ulbersdorf
09.11.19	9.00 Uhr	Rallyestart – 28. Rallye Dresden – Dakar
11.11.19	11.11 Uhr	Faschingsauftakt am Markt und anschließend am Rathaus
16.11.19	17 Uhr	Kinder- und Jugendkonzert des RaZeHo in der Rathewalder Kirche
16.11.19	19 Uhr	Sempnopernball mit dem HKC auf Burg Hohnstein
16. bis 17.11.19	10 Uhr	Rassekaninchenausstellung im Ulbersdorfer Schloss



**So., 03.11.19 | 17:00 | 8,50 €, erm. 6 €**  
**2000 km - Auf dem Camino de Santiago**

Alexander wanderte in mehreren Etappen auf dem Jakobsweg und berichtet in einer spannenden Fotoshow von seinen Erlebnissen.

Alexander Kittner, Hohnstein



**Sa., 16.11.19 | 17:00 | 18,50 €, erm. 14,50 €**  
**Gunter Emmerlich singt und liest**

... heitere Lieder und unterhaltsame Geschichten aus seinen erfolgreichen Büchern „Ich wollte mich mal ausreden lassen“, „ZUGABE“ und aus dem neuen Buch „Spätlese“. Er erzählt noch mehr aus seinem abwechslungsreichen Leben: Erlebtes und Gedachtes, Freudiges und Heiteres, Trauriges und Wehmütiges, Denk- und Erinnerungswürdiges – wie bei ihm gewohnt: humorvoll, selbstironisch, kenntnisreich mit ernstem Anliegen und doch augenzwinkernd.

Gunter Emmerlich, Dresden  
[www.emmerlich.de](http://www.emmerlich.de)

**So., 17.11.19 | 15:00 | 6 €, erm. 4 €**  
**Urmel auf dem Eis**

Auf der kleinen Insel Titiwu lebte einst Professor Habakuk Tibatong mit seinen sprechenden Tieren: Wawa der Waran, Ping Pinguin, Schusch Schuhschnabel, der dicke Seeelfant und die Schweinedame Wutz. Friedlich ging es zu auf der Insel, doch eines Tages kam ein Eisberg angeschwommen, was eigentlich schon ungewöhnlich genug war, denn die Insel Titiwu lag mitten in der Südsee. In dem Eisberg befand sich ein eingefrorenes Ei, ein Urzeit-Ei „Was ist da wohl drin?“ Aus dem Ei schlüpfte ein kleines, grünes, schrumpeliges Wesen, ein „Urmel“ und es konnte schon sprechen.



ca. 45 min./ab 4 Jahre  
 Potsdamer Figurentheater Michael Maatz  
[www.potsdamer-figurentheater.de](http://www.potsdamer-figurentheater.de)

**Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Oktober und November 2019**

**Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen**



**Im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2019**

**Sa., 26.10.19 | 15:00 | Max Jacob Theater Hohnstein | Eintritt frei**

**Kaspers teuflische Abenteuer**

**So., 27.10.19 | 15:00 | Achtung! Spielort Dolni Poustevna (CZ) | Eintritt frei**

**Kaspers neueste teuflische Abenteuer (Fortsetzung)**

Kasper hat jede Menge Sorgen, das Geld reicht nicht, der König stellt ihm unlösbare Aufgaben, der Nachbar schickt ihn in die Hölle ... Ausgerechnet die Teufel wollen Kasper helfen. Ob er die Höllenbrüder überlisten kann? Aus Motiven tschechischer und deutscher Volksmärchen schuf Puppenspieler Lutz Männel zwei Theaterstücke, die Spannung und Humor versprechen: Das erste spielt er im Max Jacob Theater Hohnstein und die Fortsetzung ist im **Loutkové divadlo Dolní Poustevna, Vilemovská 77 (Puppentheaterhaus)** zu erleben.

Männels Lutziges Puppentheater  
[www.lutz-maennel.de](http://www.lutz-maennel.de)

**Do., 14.11.19 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €**  
**Kaspers Abenteuer auf der Waldwiese**

Peinlich, peinlich, da wollen der Kasper und der Seppel den Kindern ein Märchen erzählen und was schon im Nu passiert? Sie haben es vergessen. Was nun? Aber der Kasper wäre nicht der Kasper wenn er nicht eine tolle Idee hätte. Mit Hilfe der Kinder kann man das doch sicherlich auch selber. Und los gehts, jetzt mal schnell die Zutaten für ein gutes Märchen finden. Tolles Mitmach-Theater für die Zuschauer.

ca. 45 min / ab 4 Jahre

Puppentheater „die puppen“

Max Kühne, Dresden

[www.puppentheater-kuehne.de](http://www.puppentheater-kuehne.de)



Das komplette Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.max-jacob-theater.de](http://www.max-jacob-theater.de) und im Veranstaltungskalender der Touristinformation Hohnstein.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Kartenreservierungen sind wie immer jeweils möglich unter

Tel.: 035975 842243 (ARB), [info@max-jacob-theater.de](mailto:info@max-jacob-theater.de) oder auf unserer Internetseite [www.max-jacob-theater.de](http://www.max-jacob-theater.de).

Der ermäßigte Ticketpreis wird Schwerbehinderten, Kindern, Schülern und Studenten gewährt. Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

## Ein Team aus Ehrenberg startet zur 28. Rallye „Dresden-Dakar-Banjul“

Am **Sonnabend, dem 9. November 2019, starten um 9 Uhr** vom Marktplatz der Stadt Hohnstein wieder **50 Teams** mit ihren Fahrzeugen nach Gambia. Die Rallye „Dresden-Dakar-Banjul“ ist die nunmehr 28. Auflage des Veranstalters **Breitengrad e. V.** aus Dresden. Die Fahrzeuge werden in Gambias Hauptstadt Banjul versteigert, um mit den Erlösen Hilfsprojekte vor Ort zu finanzieren. Nach 5 Jahren ist wieder das **„Team400 – Die Hohnsteiner“** dabei. Ingo Pescheck aus Ehrenberg geht mit Thomas Mackert auf die große Fahrt.



Am 2. Oktober war Ingo Pescheck mit seinem Fahrzeug am Rathaus. Mit Bürgermeister Daniel Brade und Tourismuschef André Häntzschel sprach er über seine letzten Reisevorbereitungen. Der Bürgermeister übergab ihm eine kleine Starthilfe aus der Stadtkasse und wünscht dem Team für die Rallye alles Gute. Wir sehen uns also zum Start am **9. November um 9 Uhr** auf dem Hohnsteiner Marktplatz.

**Links:**

<http://www.pescheck.org/index.html>

<http://www.rallye-dresden-dakar-banjul.com/>

## Kirchennachrichten

### Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

#### Gottesdienste

#### Sonntag, 20. Oktober

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst  
 10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst mit Abendmahl zu Kirchweih und Jubelkonfirmation  
 14.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst zu Kirchweih und Erntedank

#### Sonntag, 27. Oktober

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst mit Abendmahl zu Kirchweih und Jubelkonfirmation  
 10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst mit Abendmahl zu Kirchweih und Jubelkonfirmation

#### Donnerstag, 31. Oktober

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag/gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Ehrenamtsdank

#### Sonntag, 3. November

9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst mit Abendmahl  
 11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst mit Abendmahl  
 18.00 Uhr Ulbersdorf Hubertusmesse

#### Sonntag, 10. November

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst/gleichzeitig Kindergottesdienst  
 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst  
 10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst  
 11.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst

#### Museumsnacht in Sebnitz

Auch die Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein wird sich wieder an der Museumsnacht am 1. November in Sebnitz beteiligen. Die Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirche bietet von 18 bis 21 Uhr einen Rückzugsort zwischen den bunten Angeboten der Stadt. Der Kirchturm kann von 19 bis 20.30 Uhr bestiegen werden und Turmmusik wird 19.00 Uhr erklingen. Das Sonderkonzert zur Museumsnacht (siehe unten) bildet den Abschluss des kirchlichen Programms.

#### Hinweis

Das Kirchgemeindebüro in Hohnstein ist vom 21. Oktober bis 8. November geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Sebnitz. Nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter.

### Konzerte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz Sonntag, 27. Oktober 2019 17.00 Uhr	<b>Konzertreihe</b> MUSIK IN PETER-PAUL <b>10. Konzert 2019</b>	<b>Gospelkonzert</b> <b>Thomas Stelzers Gospel Crew</b> <b>Gospel und Spirituals</b>	Eintritt frei – Kollekte erbeten <a href="http://www.konzertreihe-sebnitz.de">www.konzertreihe-sebnitz.de</a>
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz Freitag, 1. November 2019 21.00 Uhr	<b>Konzertreihe</b> MUSIK IN PETER-PAUL <b>Sonderkonzert zur Sebnitzer Museumsnacht</b>	<b>„... wir öffnen HÖRizonte“</b> <b>Klangprojekt Leipzig</b> Thomas Kempe · sax/didgeridoo/tp/perc/fl, Andreas Schemmel · drums/didgeridoo/tp/perc, Thomas Feist · keyb <b>improvisierte Musik zwischen Avantgarde, Jazzharmonik und minimal music</b>	Eintritt frei – Kollekte erbeten <a href="http://www.konzertreihe-sebnitz.de">www.konzertreihe-sebnitz.de</a>
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz Sonntag, 10. November 2019 17.00 Uhr	<b>Konzertreihe</b> MUSIK IN PETER-PAUL <b>11. Konzert 2019</b> · in Kooperation mit den 21. Tschechisch-Deutschen Kulturtagen	<b>Kammermusik-Konzert</b> <b>Werke von Georg Philipp Telemann,</b> Johann Joachim Quantz u. a.	Eintritt frei – Kollekte erbeten <a href="http://www.tdkt.info">www.tdkt.info</a> <a href="http://www.konzertreihe-sebnitz.de">www.konzertreihe-sebnitz.de</a>

#### Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz  
 Telefon: 035971 809330  
 Fax: 035971 8093312  
 E-Mail: [kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de](mailto:kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)  
 Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
 (Frau Kaufmann)  
 Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

#### Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann  
 Schulberg 3, 01848 Hohnstein  
 Telefon: 035975 81233  
 Fax: 035975 84268

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

**Schulen**

**Jubiläumsfilmnacht in der Konrad-Hahnewald-Grundschule Hohnstein**



Die alljährliche Filmnacht an der Konrad-Hahnewald-Grundschule in Hohnstein ist mittlerweile zu einer guten Tradition geworden. Am 6. September 2019 jährte sich die Veranstaltung zum zehnten Mal! Auch deshalb waren wir erfreut, dass sich wieder viele Kinder und Eltern zum gemeinsamen Kinoerlebnis eingefunden haben und den liebenswerten Bären *Paddington* auf seinen Abenteuern begleiteten.

Ein Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen des *Schulfördervereins Hohnstein e. V.*, die unter Frau Holfert für köstliche Verpflegung sorgten. Danke auch an den Schulleiter Herrn Riedel, der sich wieder tatkräftig für die Umsetzung der Veranstaltung eingesetzt hat! Gemeinsam mit den Gästen verbrachten wir einen schönen Abend und freuen uns schon darauf, die Filmnacht auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen!

*Lisa Instenberg und Stefanie Wohlfahrt vom Projekt JugendLand*



**Ausflug zur Agrargenossenschaft**



Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Hohnstein sind am 30.09.2019 nach Heeslicht gefahren. Herr Koch von der Agrargenossenschaft Polenztal hat uns viel über die Kartoffelernte erzählt. Es gibt 5.000 Kartoffelsorten. Für viele Leute und für viele Tiere sind die Kartoffeln sehr wichtig. Kartoffeln haben viele gesunde Vitamine, aber die grünen Stellen an ihnen sind giftig.

Mit einem Traktor werden die Kartoffeln aus der Erde geholt. Auf dem Fließband werden die roten Kartoffeln von den gelben getrennt. Danach werden sie gesiebt. Kartoffeln, die kleiner als 30 mm sind, fallen durch das Sieb durch. Anschließend werden

die Kartoffeln in den Sack gefüllt. Zum Schluss durften wir uns Kartoffeln mitnehmen. Sie waren sehr lecker.

*Von Lisa Franz und Lisa Roch*

**Schulförderverein Hohnstein e. V. beim Weihnachtsmarkt am 1. Advent im Rathaus dabei**

Der Schulförderverein wird mit einem eigenen Stand am 1. Advent zum Weihnachtsmarkt in Hohnstein wieder vertreten sein. Wir wollen mit einer „Bücherkiste“ neue und gebrauchte Bücher für Jung und Alt anbieten. Vielleicht finden Sie ja ein passendes Weihnachtsgeschenk. Für unser Vorhaben suchen wir noch gebrauchte Bücher aus den Bereichen Weihnachten und Kinder, Hobby, Reise, Krimi, Fantasie, Natur, Essen, Trinken sowie Spiele, Puzzle, CDs und DVDs.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen könnten. **„Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Bücher, DVDs, CDs etc. finanziert der Schulförderverein einen Teil des Geldes für den neuen Spielplatz für die Grundschüler und Hortkinder im Außenbereich.“**

Sie können die Bücher während der normalen Öffnungszeiten in der Grundschule Hohnstein bis zum 29.11.19 abgeben. Oder Sie rufen uns in der Schule an und wir machen einen Termin aus. Besuchen Sie uns am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt im Rathaus in Hohnstein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*A. Holfert, Vorsitzende Schulförderverein  
Th. Riedel, Schulleiter*

Anzeigen

## Kindergärten

### Drachenfest 2019 in der Kita Ehrenberg

**„Viele kunterbunte Drachen, wollen eine Reise machen ...“**

Am 26.09.2019 konnten wir bei schönstem Wetter unser dies-jähriges Drachenfest eröffnen. Bei Kaffee, Kuchen und leckeren Fischsemmeln genossen wir die warmen Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse um anschließend die Drachen steigen zu lassen. Zwar fehlte die gewisse Brise, doch mit dem nötigen Schwung flogen die Drachen dann zumindest für ein paar Augenblicke.



Spaß hat es allemal gemacht und wer nicht beim Drachensteigen war, konnte sich beim Kinderschminken oder Losen vergnügen.

Wir möchten uns bei den fleißigen Eltern bedanken, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben. Und natürlich auch ein Dankeschön an Familie Müller für die wie immer leckeren Fischbrötchen.

*Es grüßt die ASB Kita „Traumzauberland“ aus Ehrenberg*

## Sportnachrichten

### Die Ersten Spiele in der neuen Saison

**Männer:**

**14.09.19 KK** Torschütze: M. Eichler **1 : 2**

**21.09.19 KK** Torschütze: R. Vater **3 : 1**

**28.09.19 KK** Torschützen: J. Heymann, St. Eckardt, M. Eichler, P. Mattusch, R. Vater **5 : 2**

**05.10.19 KK** Torschützen: M. Eichler, L. Kaufmann, A. Rothe, U. Hausdorf, R. Vater **0 : 5**

**D-Jugend:**

Pokal VfL Pirna Copitz 3. - SpG Schandau/Reinh./HSV 6 : 1

Kreisliga SpG Schandau/Reinh./HSV- SSV Langburkersd. 6 : 3

**E-Jugend:**

KOL-Pool SV Struppen 2. – HSV 1 : 0

Pokal HSV – SV Struppen 1. 0 : 1

KOL-Pool HSV – SG Traktor Reinhardtsdorf 0 : 1

KOL-Pool SpG Wehlen/ Lohmen – HSV 1 : 0

**Die nächsten Spiele:**

19.10.19 KK SpG. Reinhardts./Schandau – HSV 12:30 Uhr

26.10.19 KK HSV - SpG Neustadt/Stolpen 2. 15:00 Uhr

02.11.19 KK HSV - SpG. Reinhardts./Schandau 14:00 Uhr

09.11.19 KK HSV – SSV 1862 Langburkersdorf 2. 14:00 Uhr

23.11.19 KK Aufbau Pirna-Copitz – HSV 14:00 Uhr

**Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf euch.**

### Hohnsteiner Sportverein beim Stadtfest 2019

Vom 20.09. bis 22.09.2019 war wieder mal ein Stadtfest und wir waren auch dabei. Am Freitagabend waren wir vom Sport verantwortlich für die Getränkebewirtung und trotz Kälte lief zur Feierstunde der Feuerwehr alles wunderbar. Vielen Dank an die fleißigen Helfer an diesem Abend.

Am Sonntag fand dann der große Festumzug statt, wo wir uns auch mit Spielern der Männer und der Kindermannschaften präsentierten.

Im Gesamten kann man sagen, dass das Stadtfest mit all seinen Aktionen und Attraktionen eine super Veranstaltung war. Wir bedanken uns bei allen die mitgewirkt und zum Gelingen beigetragen haben.



### Starke Kids gesucht!!!

Auch 2019 suchen wir wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften.

Ihr wollt zeigen, was ihr am Ball drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag ab 16:00 Uhr und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Das Training findet unter fachlich ausgebildeten Trainern statt.



Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an:  
*André Rothe, Tel.: 0172 109529*



OT Hohnstein

## 4-Sterne-Klassifizierung für das Parkhotel Steiger Hohnstein

Am 26. September besuchte Bürgermeister Daniel Brade das seit drei Monaten im Vollbetrieb laufende Parkhotel Steiger Hohnstein. Die Eigentümerin Margaux Steiger und der operative Leiter des Parkhotels Johannes Winter hatten eine Überraschung parat. So konnten sie kürzlich die Klassifizierung mit 4 Sternen entgegennehmen. Dazu gratulierte der Bürgermeister ganz herzlich und überreichte für das neu eröffnete Hotel und das Unternehmerpaar Margaux und André Steiger das Buch „Hohnstein in alten Ansichten“.



Im Foto sehen Sie Herrn Winter, Frau Steiger und Herrn Brade (von links nach rechts) mit der Klassifizierungsurkunde.

Das Hotel wurde um 10 Zimmer erweitert, hat jetzt 59 Zimmer und 130 Betten und bietet eine Halbpensionsverpflegung mit Frühstück und Abendbrot an. Es ist vorrangig für Reisegruppen und Wanderer ausgerichtet. Aber auch für Familienfeiern steht der große Veranstaltungsraum zur Verfügung. Das Hotel erhielt eine energetische Neuausrichtung, unter anderem durch den Einbau eines Blockheizkraftwerkes. Die Hotellobby und die Zimmer wurden modernisiert sowie ein Außenpool und eine finnische Sauna komplett neu gebaut. Bereits seit Ostern 2019 wurden 10 neue Mitarbeiter/-innen eingestellt, um den Probebetrieb ab Mai beginnen zu können. Seit Juli ist das Hotel im Vollbetrieb.

Der Bürgermeister war beim Rundgang durch das modernisierte Haus sichtlich angetan und begeistert vom Engagement und dem Mut der Familie Steiger. Er wünschte immer zufriedene Gäste, eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt und alles erdenklich Gute für das Hotel und die Unternehmerfamilie. Damit hat die Stadt Hohnstein wieder ein 4 Sterne Haus.

Stadtverwaltung

## Weihnachtsfeiern auf der Burg Hohnstein

Ein paar freie Termine gibt es noch!

Sie suchen ein besonderes Ambiente für ihre Weihnachtsfeier! Dann sind Sie auf der Burg Hohnstein genau richtig.

Wir bieten ganz nach Wunsch im Burgkeller, in der Tonne oder auf dem Burgsaal die passende Weihnachtsfeier für ihre Gesellschaft an.

Ihre Anfragen nehmen wir unter der Telefonnummer 035975 81202 gern entgegen.

Ihr Burgteam

## Der Hohnsteiner Karnevalsclub (HKC) informiert

Alljährlich am 11.11. um 11.11 Uhr ist die Eröffnung der 5. Jahreszeit.

Pünktlich um 11.11 Uhr werden wir mit leichter Betriebstemperatur durch das Burgtor marschieren, um die 39. Saison des HKC zu eröffnen. Nachdem unser Präsident euch das neue Thema bekannt gegeben hat und unser Ehrenpräsident Gunter euch auf dem Markt etliches



erzählen wird, fallen wir mit einem lauten Helau ins Rathaus ein und über den Bürgermeister her. Seid alle mit dabei, wenn er uns wieder mit allerlei Köstlichkeiten besticht, und wir den Schlüssel des Rathauses erhalten. Im Anschluss Nehmen wir dieses Jahr unser Mittagessen auf der Burg ein. Wer möchte kann gern auf eigene Kasse (wie immer) daran teilnehmen. Eine Rückmeldung bei uns wegen der Vorbestellung wäre schön. Telefon 0174 4533800. Der Ausklang des Tages ist wie letztes Jahr im Ratskeller.

Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass am **16.11.2019 um 19.11 Uhr** (Einlass 18.00 Uhr) unsere Auftaktveranstaltung unter dem Motto „**Sempernopernball**“ auf der Burg im großen Saal stattfindet. Also schnell ans Telefon und einen unserer Mitglieder oder Frau Annegret Protze (Telefon: 035975 889978) anrufen, um sich noch eine Karte zu sichern.

Des Weiteren möchten wir jetzt schon unsere lieben Rentner herzlichst zur **Seniorenweihnachtsfeier am 07.12.2019** in unser Vereinsheim einladen. Es wird wieder leckeres Essen und Getränke sowie die ein oder andere Unterhaltungseinlage geben.

*Bis bald mit einem „Hohnstein Helau“, euer HKC!*

OT Rathewalde/  
Hohburkersdorf/Zeschinig

## 70 Jahre FFW Hohburkersdorf

Am 14. September feierte Hohburkersdorf das 70-jährige Bestehen ihrer Freiwilligen Feuerwehr. Bei schönstem Wetter wurde der Löschangriff der Feuerwehren um den Pokal des Bürgermeisters durchgeführt. Alle drei beteiligten Wehren gaben ihr Bestes. Am Abend fand dann die Festveranstaltung statt. Ich möchte mich im Namen des Ortschaftsrates bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohburkersdorf, sowie allen anderen freiwilligen Helfern für die Organisation und Durchführung des Wettkampfes und des Festes recht herzlich bedanken. Besonders erwähnen möchte ich Carmen Willkommen und Frank Dielitzsch. Auf ihrer Wiese durfte der Löschangriff durchgeführt werden und für die Festveranstaltung stellten sie ihre Lagerhalle mit Vorplatz zur Verfügung.

Ortschaftsrat Konrad Weber

## Der Löschangriff um den Bürgermeisterpokal

Anlässlich des 70. Jubiläums ihrer Ortswehr waren die Hohburkersdorfer wieder einmal Gastgeber des jährlich stattfindenden Feuerwehrwettkampfes der Stadt. Vor drei Jahren (2016) fand der Wettkampf schon einmal auf der Wiese am Buswendeplatz mit dem herrlichen Ausblick in die Umgebung statt. Leider waren an diesem Samstagnachmittag, dem 14. September 2019 nur drei Mannschaften aus den Hohnsteiner Ortswehren angetreten: Die Titelverteidiger aus Ehrenberg, die Lohsdorfer Kameraden und die gemeinsame Mannschaft von Rathewalde und Hohburkersdorf.



Dafür waren aber zahlreiche Zuschauer an die Wettkampfbahn gekommen. Die Startreihenfolge wurde ausgelost und schon begann die erste Mannschaft den Aufbau auf dem Podest.



Folgende Platzierungen ergaben sich nach den drei Durchläufen:

- |    |                               |                |
|----|-------------------------------|----------------|
| 1. | FFw Lohsdorf                  | 33,08 Sekunden |
| 2. | FFw Ehrenberg                 | 37,06 Sekunden |
| 3. | FFw Rathewalde/Hohburkersdorf | 39,32 Sekunden |

Die Lohsdorfer Kameraden waren die klaren Sieger des Wettkampfes. Die 33,08 Sekunden ist auch die bisher beste erzielte Zeit beim Bürgermeisterpokal der Stadt Hohnstein. Herzlichen Glückwunsch an die Lohsdorfer. Zur Siegerehrung in der Festhalle wurde dann das Foto gemacht.



Damit wechseln sich die Lohsdorfer seit drei Jahren immer mit den Ehrenbergern auf dem Siegerpodest ab. So sind wir auf den Wettkampf im kommenden Jahr gespannt.

Die anwesenden Ortswehren und der Bürgermeister gratulierten der Gastgeberwehr ganz herzlich zum Jubiläum und wünschten stellvertretend dem Ortswehrleiter Mario Gustke weiterhin eine gute Kameradschaft und Einsatzbereitschaft. Ein großes Dankeschön geht an die Kameraden und Helfer aus Hohburkersdorf, die hervorragend für das leibliche Wohl sorgten und die Wettkampfvoraussetzungen schafften. Auch danken wir den Eigentümern für die Bereitstellung der Wiese und der Halle. In Hohburkersdorf wurde an diesem Tag noch lange und ausgiebig gefeiert.

Daniel Brade  
Bürgermeister

## Top, die Wette gilt!

Von unseren ca. 70 Hohburkersdorfer Einwohnern sollten zur Stadtwette 5 Personen als Rennfahrer verkleidet erscheinen. Wir haben diese Wette gewonnen!



Mein Dank gilt den 11 Personen, die mit viel Begeisterung diesen Spaß mit gemacht haben. Als historische Rennfahrer hatten sich sechs Personen verkleidet, zwei Rennfahrer aus der Gegenwart und drei als Radrennfahrer. Wir haben gemeinsam beraten und werden die 100 Euro Preisgeld in die Verschönerung unseres Buswartehäuschen investieren. Zum nächsten Frühjahrsputz soll dies dann geschehen.

Konrad Weber

## Geplante Baumaßnahmen in Zeschnig

Am 6. Juni stellten wir die Entwürfe für die Umgestaltung des Ortseingangsbereiches in Zeschnig und die Sanierung des Klubhauses in einer Einwohnerversammlung vor. Mittlerweile sind die Pläne ausgereift und können bei den entsprechenden Förderprogrammen eingereicht werden. Die Sanierung des Klubhauses ist so geplant, wie in der Versammlung vorgestellt. Wir veröffentlichen heute den neuen Entwurf für den Ortseingangsbereich anbei.



Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde bei Leader ein Fördermittelantrag gestellt. Eine Förderentscheidung erwarten wir in Kürze, so dass im kommenden Jahr die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgen kann. Die Firma Sebnitztalbau hat den Auftrag zur Erneuerung der Straße Am Grund in Richtung des Teiches und der Grundstücke Nr. 13 bis 22 erhalten. Am Steilstück erfolgt eine neue Straßenrandbefestigung. Die Anwohner informieren wir über den konkreten Baubeginn und die Einschränkungen.

Daniel Brade  
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 15. November 2019**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Freitag, der 1. November 2019**




**OT Ehrenberg**

## Die Ehrenberger haben die Wette gewonnen

Der Bürgermeister der Stadt Hohnstein wettete am Sonntag, 22.09.2019, mit seinen Ortsteilen. Wetten, dass ihr es nicht schafft mit 10 Leuten als Huschelgans verkleidet im Festzelt auf der Bühne zu erscheinen.

Das war für die Ehrenberger/innen schon eine große Herausforderung. So wurde nun überlegt wie das Ganze aussehen könnte, wer sich verkleiden würde und wer das alles nähen soll. Viel Zeit war ja auch nicht mehr bis Sonntag ... Eine Idee war geboren und viele Helfer bastelten, probierten, nähten, trennten alles wieder auf und nähten wieder zusammen. Es war ein Heidengewusel, aber alle hatten Riesenspaß. Schnell waren 12 Gänse, 1 Huhn, 1 Hahn und ein Küken gefunden. Ein Gänsehirt führte mit seiner Flöte am Sonntag die Gänse und das andere Geflügel an und präsentierte dem Bürgermeister seine Schar.



So hat Ehrenberg die Wette gegen den Bürgermeister gewonnen. Der Wetteinsatz wird in der Ortskasse durch den Ortschaftsrat verwaltet und für einen guten Zweck zum Wohle der Ortschaft Ehrenberg eingesetzt. Vielen Dank allen, die an der Wette teilgenommen und somit zu ihrem Sieg beigetragen haben.

*Tilo Müller*  
Ortsvorsteher

## Großer Festumzug der Stadt Hohnstein „Gestern und Heute“

Stark vertreten waren die in Ehrenberg ansässigen Firmen und Vereine beim großen historischen und regionalen Festumzug zur Stadtgeschichte. 18 Bilder konnten die Ehrenberger zum Umzug beisteuern.

Mit viel Freude, Phantasie und Enthusiasmus wurden die Wagen aufwendig geschmückt. Jeder konnte sich präsentieren und ein bisschen die Werbetrommel rühren. Großer Dank geht an alle Organisatoren und an alle, die sich Zeit genommen haben und uns so engagiert vertreten haben. Dazu gehören die Mitglieder und Mitarbeiter der Vereine und Firmen vom Ehrenberger Männerchor, den Strick-Lieseln, der Tagesmutter Zwergenbande, dem Team 400, dem Oldtimerclub, dem Jugendclub, dem Rassegeflügelzüchterverein, der Land-Sport-Gemeinschaft, dem Abschleppdienst Hänsel, der Dachdeckerei Hering, der Metallbau Schmiede May, dem Holzmontagefachmann Thieme, dem Kfz-Meisterbetrieb Ch. Forker, dem Pflasterbau Müller, dem Ehrenberger Landservice, der LEAG, dem Feuerwehrverein sowie der FFW und zu guter letzt Familie Fritzsche, die sich die Aufzucht und Haltung des Ehrenberger Wappentieres auf die

Fahne geschrieben hat. Außerdem geht ein Dankeschön an Otmar Ringel, der den Umzug für Ehrenberg gefilmt hat.

*Tilo Müller*  
Ortsvorsteher

## Traditionelles Hähnewettkrähen in Ehrenberg

Am 21.09.2019 hatte das Warten endlich ein Ende, da im Rahmen des 16. Kartoffelfestes der Ehrenberger Landservice GmbH das traditionelle Hähnewettkrähen beginnen konnte. Von den Mitgliedern des Rassegeflügelzüchtervereins Ehrenberg und Umgebung e. V. wurden 28 Hähne in die Käfige eingesetzt. Auch dieses Jahr konnten neben ausgewählten Vereinsmitgliedern wieder einige Besucher als Kampfrichter gewonnen werden. Letztendlich registrierten neun Freunde der Geflügelzucht exakt, wie oft jeder Hahn zwischen 11.15 Uhr und 11.45 Uhr krächte. Auch dieses Jahr blieben leider einige Hähne stumm. Unter ihren zehn Besitzern wurde als Neuerung ein Trostpreis ausgelost. Zum nächsten Hähnewettkrähen wird es in dieser Kategorie wieder einen Preis geben, der sich aber deutlich vom diesjährigen unterscheiden wird. Wer mehr darüber erfahren möchte, sollte sich unbedingt am 19.09.2020 ab 10.00 Uhr auf dem Gelände der Ehrenberger Landservice GmbH einfinden.

Beim eigentlichen Wettkampf wurde ein neuer Allzeitrekord im Krähen aufgestellt. Während der neue Sieger über die gesamte Wertungszeit Vorsprung vor seinen Konkurrenten hatte, gab es einen spannenden Wettstreit um den 2. Platz. Der Hahn von F. Fritzsche lies in den letzten Minuten leicht nach und belegte mit 40-mal knapp geschlagen den 3. Platz (Zwerg - Wyandotte, weiß). 44-mal krächte der Hahn von M. Hunziger (Zwerg Yokohama, weiß-rotgezeichnet) und konnte damit den 2. Platz erringen. Den begehrten Wanderpokal (1. Platz) konnte A. Sterzik mit nach Hause nehmen. Ihr von einem Vereinsmitglied zur Verfügung gestellte Hahn (Zwerg Cochin, schwarz) krächte 74-mal! Den Ehrenpreis Jugend erhielt in diesem Jahr wieder H. Anders. Sein Hahn krächte 42-mal (Antwerpener Bartzwerg, schwarz). Da zwischenzeitlich ein weiterer Junge als Vereinsmitglied aufgenommen wurde, wird der Wettbewerb unter den Jugendlichen im nächsten Jahr deutlich spannender werden.



Ausdrücklich möchte sich der Verein bei allen Unterstützern - insbesondere bei A. Hübner von der Ehrenberger Landservice GmbH - bedanken.

*G. Sterzik*  
1. Vorsitzender Rassegeflügelzüchterverein Ehrenberg und Umgebung e. V.



OT Cunnersdorf

## Cunnersdorf blüht auf



Auch Cunnersdorf gewann die lustige Stadtwette beim Stadtfest in Hohnstein gegen unseren Bürgermeister Herr Daniel Brade. Zehn Cunnersdorfer als Märzenbecher verkleidet – schafft das Cunnersdorf? Wir haben es geschafft. Viele fleißige Bastler, Helfer und Umzugsteilnehmer trugen zum Sieg bei.



Besonderer Dank geht an Frau Brigitte Höhne. Sie hat in vielen Stunden unsere Märzenbecher gebastelt und bemalt. Auch den Helfern Frau Sandra Rommel und Frau Veronika Schurz möchten wir unseren Dank aussprechen. Hübsch gestaltete Märzenbecherblüten zierten die Köpfe unserer Teilnehmer. Dabei wurden unsere jüngsten Einwohner, welche als Marienkäfer, Eule und Ähnliches verkleidet waren, mit ihren Mamas und Papas gleich mit eingebunden. So rundete sich unser Dorfbild beim Umzug ab.

Wir danken folgenden Märzenbechern und Umzugsteilnehmern:



Bei der Stadtwette waren als Märzenbecher verkleidet:

Vivien Gottlöber, Michaela Neuenhaus-Eckardt, Stefan Richter, Tino Fröde, Frank Fröde, Maurice Fröde, Isabel Naumann, Isabelle Hauswald, Linda Häntzschel, Manuela Protze und der Seniorenmärzenbecher mit Gehwagen Herr Jens Lang.



Weitere Dorfbilder gestalteten:

Bauernhof Steinert biologisch - dynamischer Landbau  
RPD Zweivegetechnik GmbH - Thomas Protze, Steve Reinsdorf mit folgender Gestaltung des Tiefladers in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Cunnersdorf:

Dipl. Kunstmaler Jochen Fiedler, Pension & Gaststätte Bockmühle, Familie Fröde und Bernd Sagafe mit Präsentation Rassezuchtgeflügel, Enrico Jörg, alte Schulbank mit Christian Zeibig und Ute Leuschke, Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf - alte Handdruckspritze - Harti Kühn, Mario Richter  
Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf mit dem alten Feuerwehrauto:

Lars Zirnstern und Günter Katzschner

Weitere Umzugsteilnehmer:

Kathleen Kleist mit Marike und Enrik, Aline Rothe mit Hetti, Dominique Philipp mit Timo und Hanna, Markus Sengeboden mit Emily, Tina Müller mit Luis und Leon, Katja Einenkel mit Levi, Leni Gottlöber, Linea und Elina Naumann, Isabell Hauswald mit Cora, Anton Neuenhaus, Lätitia Neuenhaus, Uta Zeibig mit Felix, Julia Giebe - Trägerin des Dorfschildes,

mit der Fußballmannschaft: Rothe Andre mit Erwin, Hennes Neuenhaus, Aaron Laueremann, Robin Gottlöber, Chris Ebermann  
Badewagen: Müller Dominique und Andy mit Kindern Eileen, Selina, Kevin, Leonie und Justin

Mopedfahrer: Marc Krawulski, Chris Rasche, Arno Findeisen, Selina Rietschel, Benno Rösler

Rasentraktor: Roberto Zeibig

Jugendblasorchester Sebnitz: Anika Richter

Sachsenländer Blasmusikanten: Uta Richter

Weiterhin möchten wir uns bei Herrn Thomas Riedel für die Bereitstellung der alten Schulbank bedanken, bei Familie Meyer für die Bereitstellung des Parkplatzes – Tieflader, bei der Pension & Gaststätte Bockmühle für das gesponserte Fass Bier. Bei Familie Fröde für das Bereitstellen des Strohs und sonstiger Utensilien. Besonderer Dank gilt der Firma RPD Zweivegetechnik GmbH für die Bereitstellung des Tiefladers. Ohne sie wäre eine Teilnahme am Umzug und somit die Präsentation des Dorfes nicht möglich gewesen.

Wir möchten allen weiteren Helfern danken, die uns tatkräftig unterstützt haben, die ihre Hilfe angeboten haben und bei der Durchführung des Umzuges uns zur Seite standen.

Ortschaftsrat Cunnersdorf

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

[epaper.wittich.de/2705](http://epaper.wittich.de/2705)



OT Lohsdorf

## Großer Bahnhof zum Bahnhofsfest in Lohsdorf

Am 31. August 2019 war es so weit. Zum Bahnhofsfest wurde der neue Streckenabschnitt in Richtung Ehrenberg freigegeben. Über 300 Meter neues Gleis wurde verlegt. Der Landtagsabgeordnete Jens Michel, Landrat Michael Geisler und Bürgermeister Daniel Brade lobten in ihren Ansprachen das unglaubliche Engagement der Vereinsmitglieder. In nur wenigen Monaten wurde seit dem 8. Februar 2019 mit dem Erhalt der Erlaubnis zur Fällung der Bäume auf dem alten Bahndamm ein Meisterwerk vollbracht. So wurden 569 Bäume gefällt und deren Wurzelstöcke gerodet, alles entsorgt und schließlich erfolgte der Gleisbau auf frischem Schotter. So konnte am 31.08.2019 um 10:30 Uhr dieses einmalige Foto der Streckenfreigabe entstehen.



Die Vereinsvorsitzende Doreen Klotzsche dankte nochmal allen aktiven Vereinsmitgliedern, aber besonders Landrat Geisler für die Genehmigung der Aufhebung des Flächennaturdenkmals, dem Landesbevollmächtigten für die Bahnaufsicht Dr. Henkel für die unkomplizierten Fahrgenehmigungen und der Zittauer Partnergesellschaft mit Herrn Neidhardt an der Spitze für die tolle Unterstützung. So soll es weitergehen. Das nächste Ziel ist der Weiterbau der Gleisanlagen bis nach Unterehrenberg. Bei einem bunten Programm mit Festzelt und Händlermarkt sowie regelmäßigen Dampfzugfahrten konnten sich die Besucher über die Geschichte der Schwarzbachbahn sowie die Arbeit des Vereins informieren. So war es wieder ein gut besuchtes Bahnhofsfest.



Der Stadtrat der Stadt Hohnstein schaffte in seiner Sitzung am 18. September weitere Klarheit. So soll der Verein zukünftig alle Bahndammgrundstücke im Eigentum der Stadt erwerben kön-

nen. Hinsichtlich der Grundstücke ins Schwarzbachtal und in Richtung Ehrenberg besteht aber die Bedingung des parallelen Anlegens des Wanderweges neben dem Gleisbett. Diese Bedingung wird sich die Stadt mittels einer Grunddienstbarkeit sichern. In der Gemarkung Ehrenberg befindet sich der Bahndamm noch im Eigentum der Deutschen Bahn. Hier wird der Verein den Bahndamm bis einschließlich des Bahnhofes Unterehrenberg (gegenüber der Bäckerei Pönitz) erwerben. Die Stadt verzichtet darauf und wird dafür den restlichen Bahndamm in Ehrenberg bis zum Bahnhof Oberehrenberg (bei der Feuerwehr) von der Deutschen Bahn erwerben. Die beiden Ortschaftsräte aus Lohsdorf und Ehrenberg haben diesem Verfahren zugestimmt. So sind für die Stadt und den Schwarzbachbahnverein die zukünftigen Aufgaben klar verteilt. Die 90 Mitglieder des Vereines können aber jederzeit weitere Unterstützer gebrauchen. Auch eine Spende hilft, um den Bau der Strecke bis Unterehrenberg tatkräftig zu unterstützen.

**Ostsächsische Sparkasse Dresden**

**IBAN: DE13 8505 0300 3000 2534 23**

**BIC /SWIFT: OSDDD81XXX**

**Zweck: Gleisbau**

Bei Spenden über 50,- Euro und bei Angabe ihrer vollständigen Anschrift erhalten Sie eine Spendenquittung, welche steuerlich geltend gemacht werden kann. Die Spendenquittungen werden zum jeweiligen Quartalsende versendet.

*Stadtverwaltung und Schwarzbachbahnverein*

## Stille im Wald

Feuchter Nebel über den Feldern,  
das Licht der Sonne langsam matt,  
Stille und Einsamkeit in den Wäldern,  
Blätter bunt leuchten, strahlend satt.

Langsam, bestimmt schweben sie nieder,  
bedecken alles, was vorher zu sehn,  
andächtig singt ein Kauz seine Lieder,  
Rehe bleiben am Waldesrand stehn.

Auf bemoosten Steinen tanzende Strahlen,  
durch vom Wind schwingende Kronen,  
als wollten sie mystische Zeichen malen,  
auf jene, die Geister des Waldes bewohnen.

Ringsum knarrende Äste im Wind,  
zaubern einen wahren Blätterregen,  
bis auf das letzte Blatt sie geschüttelt sind,  
und es herrlich raschelt auf allen Wegen.

Hier und da huscht ein Mäuslein entlang,  
eilig geschwind durch dichtes Reißig,  
schwups, in ein Loch durch einen Gang,  
füllt es schon längst seine Kammern fleißig.

Alles steht still, beginnt nun zu ruhen,  
alles stellt sein Wachstum ein,  
Laub und Nadeln haften an meinen Schuhen,  
ich atme die Luft, die klar ist und rein.

*Christina Kletzsch*

Anzeige



OT Ulbersdorf



### Einladung zur Hubertusmesse 2019

Die Evangelische Kirchengemeinde Sebnitz – Hohnstein  
und der „Hegering Oberes Sebnitztal“  
laden ein, zu einem

**Gottesdienst zum Hubertustag  
in die Dorfkirche zu Ulbersdorf  
am Sonntag, dem 3. November 2019, um 18:00 Uhr.**

Durch den Gottesdienst führt Herr Pfarrer Schellenberger  
und an der Orgel Frau Kantorin Sarah Beyer.

Weiter wirken mit:  
**der Bergsteigerchor Sebnitz unter der Leitung von  
Karsten Fischer  
und die Jagdhornbläsergruppe Hohnstein**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Was geht nur in einigen Köpfen vor

Oftmals wird in den Mitteilungsblättern der Stadtverwaltungen auf Verhaltensweisen und Anliegerpflichten, auf das Entsorgen von Grünschnitt, die Durchführung des Winterdienstes und vieles andere mehr hingewiesen. Dieses Blatt erscheint regelmäßig in jedem Haushalt und wird gern gelesen. Die Vielschichtigkeit von Informationen halten die Bürger auf dem Laufenden. Was dann aber draußen passiert, ist das ganze Gegenteil. Hier nun ein paar Beispiele der letzten zwei Wochen.

In der vorletzten Septemberwoche, bei schönem Herbstwetter, begann der „Herbstputz“ in manchem Garten. Anstatt die dafür bereitgestellten Tonnen zu nutzen, fuhr man auf dem Radweg Richtung Krumhermsdorf und lud am Steilstück, Grundstück der Familie Brückner, einfach die Buntbelaubten Gartenabfälle in dem Waldstück ab. Es ist nicht nur ein unschöner Anblick, es werden auch Sämereien von Pflanzen, die nicht in die Natur gehören, dort ausgebracht. Den Ärger hat der Eigentümer. Dies kann nicht sein! Am folgenden Wochenende, 28./29. September, wurde durch eine Frau an der alten Ziegenrückenbrücke, direkt an der Sebnitzer Straße, Schlachtabfälle festgestellt. Als ich am Ort ankam, musste ich feststellen, dass es einige am Haufen, unterschiedlichen Verwesungsgrades waren, welche dort auf ihre Zersetzung warteten. Ich verzichte auf eine weitere Umschreibung. Nachdem die Polizei Vorort war und die Sache fotografiert und aufgenommen hat, konnte diese unangenehme Angelegenheit nur mit dem Radlader beseitigt werden. Am gleichen Wochenende hat ein Kleintierhalter seinen Kaninchenstall ausgemistet und diese Hinterlassenschaft nicht an einen Dunghaufen auf einem Feld, nein, an der Auffahrt zum Ziegenrücken am Klärwerk, am Wegrand abgelegt. Prima! Ein Aushängeschild für uns gegenüber den Wanderern und Touristen, welche täglich unterwegs sind.

Zum Schluss nun dieses erste Oktober-Wochenende mit Feier- und Brückentag, viel Zeit also, um Dummheiten anzurichten. Über fast zwei Jahre beobachten wir, dass Fahrzeuge zu Unzeiten land- und forstwirtschaftliche Flächen, unterschiedlicher Eigentümer und Nutzer, als Rennstrecke benutzt werden. Nachdem im Frühjahr Rapsflächen umgeackert wurden, Wiesen die Grasnarbe aufgerissen und Koppeln beschädigt, kam es nun zu einem „Höhepunkt“. Am Mittwochabend, dem 02.10.2019 kamen die Freunde des flotten Fahrens erneut in unsere Gemarkung, um auf den Feldflächen des Ziegenrückens „Wilde Sau“ zu spielen. Auch die Waldwege des Sachsenforstes werden dazu genutzt. Lautes Motorengetöse hört man bis in den Ort. Dabei wurde auch eine belegte Pferdekoppel zerstört, ein Eisenpfahl unter das Auto geklemmt und die Pferde brachen aus. Eine nicht geringe Anzahl von Radkappen, Plastikteilen von Stoßstangen und anderer „Ersatzteile“ künden von dem Ereignis. Den Spuren im feuchten Erdreich folgend, findet man dann im Sebnitzer Ortsteil Schönbach am Alten Schulweg, eine ganze Anzahl von PKW ohne Nummernschilder, welche durch frische (Schlamm) Gebrauchsspuren und den auf dem Ulbersdorfer Feld „abgelegten“ Ersatzteilen einen derartigen Einsatz vermuten lassen. Es wird Anzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei erstattet und die Ordnungsämter der Kommunen Sebnitz und Hohnstein ebenfalls beauftragt, sich der Sache anzunehmen.

Hier nochmals die Bitte an alle Bürger, als aufmerksamer Nachbar ein offenes Auge für derartige Auffälligkeiten zu haben und diese unbedingt weiterzuleiten. Das Ordnungsamt oder unser Ortschaftsrat werden sich darum weiter kümmern.

Frank Röllig